



KAMMERN

im Liesingtal

135 Jahre Musikverein Kammern



Foto Koch

Der Musikverein Kammern feiert heuer sein 135-jähriges Bestehen. Um dieses Jubiläum gebühlich zu feiern, wurde von den Musikerinnen und Musikern ein 3-Tage Zeltfest veranstaltet. Der Höhepunkt dieser Festtage war das Bezirksmusikertreffen am Sonntag, den 1. Juli 2007 mit annähernd allen Kapellen des Bezirkes. Wir möchten auf diesem Wege allen, die zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben, unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Näheres zum Jubiläumfest lesen Sie bitte im Blattinneren auf Seite 38.



Die Viola – »Das Haus des Lebens«

Dank der Bevölkerung waren viele Tage mit einem aufregenden Programm gefüllt.

Seite 14-15



Kulturausschuss

Tolle Veranstaltungen begeistern Besucher aus nah und fern!

Seite 12-13



75 Jahre Kaufhaus Sattler

Porträt eines engagierten Nahversorgers.

Seite 40

- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6-10 Gemeinderatssitzung
- 11 Umweltausschuss
- 12-13 Kulturausschuss
- 14-15 Viola
- 17 Kindergarten
- 18-19 Volksschule
- 20-21 Musikschule Mautern
- 22 Hauptschule Mautern
- 23 Bücherei Kammern
- 24-31 Chronik

- 32-35 Jubiläen
- 36 Sängerrunde | Ulrichschor
- 37 Frauensingskreis
- 38-39 Musikverein Kammern
- 40 Porträt Franz Sattler
- 41 Landzeit (Betriebsöffnung)
- 42 FF Seiz | Löschzug Mochl
- 43 FF Kammern | Landjugend
- 44 Reiting Bikers Kammern
- 45 1. Liesingtaler Hundeschule
- 46-48 Dorffest

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber:
 Gemeindeamt Kammern;
Schriftleiter:
 Josef Zötsch, 8773 Kammern;
Anschrift des Herausgebers,
Medieninhabers und der Redaktion
des Medienunternehmens:
 8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
 Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
 8700 Leoben;
Linie des Blattes:
 Offizielle Information der
 Bevölkerung der
 Gemeinde Kammern;
Druck:
 Universal Druckerei Leoben,
 8700 Leoben;
Erscheinungsort Kammern
Aufgabepostamt Kammern

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 3. Quartal 07

21.07./22.07.	MR Dr. Böckel
28.07./29.07.	Dr. Udermann
04.08./05.08.	DA Dr. Pauer
11.08./12.08.	Dr. Udermann
15.08. (Maria Hmf.)	Dr. Udermann
18.08./19.08.	DA Dr. Pauer
25.08./26.08.	MR Dr. Böckel
01.09./02.09.	DA Dr. Pauer
08.09./09.09.	Dr. Udermann
15.09./16.09.	MR Dr. Böckel
22.09./23.09.	DA Dr. Pauer
29.09./30.09.	Dr. Udermann

Ordinationszeiten:

Dr. Udermann:

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Böckel:

Di. bis Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:

Mo.:	08:00 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 09:00 Uhr
Do.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Kammern i.L. schreibt folgende Stelle aus:

Gemeindebedienstete/r für die allgemeine Verwaltung



Ausmaß der Anstellung:

100% bei einer 40 Stunden Woche, Einstufung in der Verwendungsgruppe C mit Anrechnung der Vordienstzeiten nach dem Vertragsbedienstetengesetz, Dienstbeginn voraussichtlich am 1.10.2007

Aufgabenbereich:

Allg. Aufgaben der Verwaltung, Unterstützung in sämtlichen Verwaltungsarbeiten wie z.B. auch bei Wahlen und Volksbegehren | Buchhaltung | Abgabenverwaltung

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft (Wohnsitz im Gemeindegebiet von Kammern von Vorteil) | Einwandfreies Vorleben (Straf-

registerauszug) | Geistige u. körperliche Eignung | Führerschein B | EDV Kenntnisse | Buchhaltungskennntnisse | Bei Männern: abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst

Besondere Anstellungserfordernisse:

Absolvierung des Einführungslehrganges (ersten 6 Monate) sowie Prüfungslehrgang (nach 2 Jahren Praxis) in der Verwaltungsschule Semriach | Absolvierung des Standesbeamtenlehrganges in Semriach

Bewerbungen:

Die schriftliche Bewerbung ist mit Lebenslauf und den Nachweisen der »Allgemeinen Anstellungserfordernisse«, einer Strafregisterbescheinigung, welche nachgereicht werden kann, bis längstens 10. August 2007 im Gemeindeamt Kammern i. L. einzureichen.

Der Bürgermeister:

Karl Dobnigg

NRAbg. Karl Dobnigg

Kammern i.L., am 6. Juli 2007

SPRECHTAG mit Bürgermeister NRAbg. Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen
13:00 und 16:00 Uhr im
Gemeindeamt.

In dringenden Fällen erreichen Sie
Ihn auf seinem Mobiltelefon unter
der Nummer: 0664/230 82 31

Vom 16. Juli bis 10. August entfallen
die Sprechtage wegen Urlaub!

ELEKTRO-ALTGERÄTE RICHTIG SAMMELN IST DOCH LOGISCH!

Elektrogeräte sammeln schützt unsere Umwelt, schont unsere Rohstoffreserven und spart Kosten!

Seit August 2005 können Österreichs KonsumentInnen ihre alten Elektrogeräte unentgeltlich bei Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfen und größeren Elektrohändlern abgeben.

Regionale Übernahmestellen:

Anton Mayer GmbH

Murfeld 1 | 8770 St. Michael | Tel.: 03843/22 71

Saubermacher AG

Jakob-Dellacher-Gasse 8 | 8793 Trafiach | Tel.: 03847/23 32-0

Feuerwehr	03844/83 87 (Notruf: 122)
Rotes Kreuz	03845/22 44 (Notruf: 144)
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)
Fax:	059133/63 23-109
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Gasgebrechen	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Udermann	03845/22 29

MR Dr. Böckel	03844/82 10
Dr. Pauer	03846/81 17
Dr. Ekhart	03845/22 12
Dr. Kain	03844/83 47
Mag. Rainer	03844/85 46
UKH Kalwang	03846/86 66-0
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
Hauptschule Mautern	03845/31 12
Musikschule	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Raiffeisenbank	03844/80 88
STEWEAG	03845/23 40
Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03



Bürgermeister NRAbg. Karl Dobnigg

Liebe Bevölkerung von Kammern!

135 Jahre Musikverein Kammern und Umgebung

Mit einem glanzvollen Festprogramm feierte unser Musikverein vom 29. Juni bis 1. Juli sein 135-jähriges Bestandsfest am Festgelände des Sportplatzes. Aus Anlass des Jubiläums wurde am 1. Juli auch das Bezirksmusikfest in Kammern ausgerichtet, bei dem 16 Musikkapellen ihr großartiges Können einem begeisterten Publikum dargeboten haben.

Ich bin sehr stolz und dankbar, dass wir mit unserem Musikverein über ein so hervorragendes musikalisches Aushängeschild verfügen. Fast 50 Mitglieder stellen sich bei jährlich über 40 Ausrückungen unterschiedlicher Art und etwa 60 Proben in den Dienst der Öffentlichkeit. Der Musikverein Kammern und Umgebung ist längst zum unverzichtbaren Kulturträger geworden, der weit über die Grenzen unserer Region hinaus wirkt. Dafür

möchte ich allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön in meinem Namen sowie im Namen der Gemeinde aussprechen und weiterhin viel Freude beim Musizieren wünschen.

Dorffest 2007

Auch das heurige Dorffest war wieder ein gelungenes Beispiel, dass Kammern »anders« ist, dass wir es in Kammern ausgezeichnet verstehen, gemeinsam zu feiern. Möglich wurde dieses wunderbare Fest nur durch das große Engagement der vielen Mitwirkenden, vor allem der Vereine, die sich auch heuer wieder durch eine Vielzahl von Aktivitäten eingebracht haben. Kam-



mern hat durch dieses Dorffest nach außen demonstriert, was eine bestens funktionierende(Dorf)Gemeinschaft leisten kann. Die zahlreichen Besucher aus nah und fern zeigten sich vom Gebotenen jedenfalls begeistert.

Gelungene Schülertreffen

Viele – zumeist schöne – Erinnerungen sind

Anfang Juni bei zwei Schülertreffen in unserer Gemeinde wach gerufen worden. Am 3. Juni hatten Werner Zötsch und Hermann Riedler die Jahrgänge 1937 bis 1944 eingeladen. Nach der Besichtigung der Ulrichskirche gab es im Gasthaus Gietl in netter Runde sehr viel Zeit zum Austausch von Erinnerungen.

Knapp eine Woche später, am 9. Juni, hatte Waltraud Schopf ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler zu einem Treffen geladen. Viele Aha-Erlebnisse gab es, als die inzwischen längst Erwachsenen die Powerpoint-

Präsentation mit Fotos von »Seinerzeit« betrachteten und sichtlich oft ins Grübeln kamen, wer darauf zu sehen ist. Dass zu beiden Treffen Gäste aus weiter Ferne angereist sind, beweist, dass die Wurzeln zur Heimat, wie viele Jahre auch vergangen sein mögen, noch immer vorhanden sind. Ein herzliches Dankeschön allen, die gekommen sind, vor allem aber den Organisatoren.

Seniorenhaus VIOLA

Im Februar dieses Jahres eröffnet, hatten wir geplant, bis Ende 2007 rund 20 Hausbewohner versorgen zu dürfen. In den darauf folgenden Jahren sollte sich diese Zahl um jeweils 10 erhöhen, sodass in vier Jahren das Haus mit 50 Personen voll belegt wäre.



Nun konnten wir mit Ende Juni voller Stolz aber bereits 37 Bewohner verzeichnen. Diese Zahl stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass unsere Entscheidung, in Kammern ein Seniorenhaus zu errichten, absolut richtig war. Ebenfalls beachtlich ist die Zahl von 36 Beschäftigten, von denen die meisten aus Kammern kommen. Bei der ersten Besprechung mit den Beschäftigten habe ich das Seniorenhaus VIOLA als das Haus des Lebens bezeichnet. In diesem Haus sollen sich die Bewohner sehr wohl fühlen. Das Haus ist überdies kein »geschlossenes« Haus. Bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen (Fasching, Fleischweihe, Muttertagsfeier, Lesung, Pfingstfest und kirchlichen Feiern) ist die Bevölkerung eingeladen mit den Bewohnern der VIOLA gemeinsam zu feiern. Und die Praxis

hat gezeigt, dass dieses Angebot gerne angenommen wird. Sehr gelungen ist übrigens die Gestaltung der Außenanlagen der VIOLA. Viele Blumen, gesetzt und betreut von den Hausbewohnern, bieten einen sehr erfreulichen Anblick. Verstärkt wird dieser noch durch viele Balkonblumen.

Essen auf Rädern

Das Angebot, sich das Essen zustellen zu lassen, steht unseren Gemeindebewohnern täglich zur Verfügung. Für Pensionisten übernimmt die Gemeinde Kammern als besonderes Service die Kosten der Zustellung!

Kindergarten bis 27. Juli

Die Öffnung des Kindergartens wurde auf Wunsch einiger Mütter/Eltern bis zum 27. Juli verlängert. Ein Dankeschön gebührt in dem Zusammenhang unseren Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen, welche diesem Wunsch sofort positiv gegenübergestanden sind.



Lernbetreuung in Volksschule

Ab dem neuen Schuljahr gibt es in unserer Volksschule eine Nachmittagsbetreuung bis 17:00 Uhr. Diese Betreuung wird vom Steirischen Hilfswerk durchgeführt, wobei die Gemeinde einen Teil der anfallenden Kosten übernehmen wird. Im Keller-



raum werden bis dahin bauliche Maßnahmen gesetzt, um die Räumlichkeiten den Anforderungen entsprechend zu adaptieren. »Die Jugend ist unsere Zukunft« ist für mich mehr als eine bloße Phrase. Deswegen ist es für mich selbstverständlich, solchen Anliegen die beste und größte Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Dorfplatz NEU

Eines unserer wichtigsten Vorhaben nimmt inzwischen Formen an. Eine Eröffnung beim Dorffest wäre zwar möglich gewesen, wir wollen aber warten, bis neben den baulichen Maßnahmen auch der Rasen und die Blumen einen entsprechenden Anblick bieten.



Steinrisserhaus und Stadl (Tenne) Hüttenbrenner

Das Steinrisserhaus wird mit Personen, welche vom Verein WBI kostenlos zur Verfügung gestellt werden, saniert. Seitens der Gemeinde wurde Günther Hiebl als Verantwortlicher aufgenommen. Der Zugang zum landwirt-

schaftlichen Museum (Großgeräte) von MR Dr. Rüdiger Böckel in den Stadl (Tenne) wurde im Rahmen des Dorfplatzbaues bereits fertig gestellt. Der Kinderspielplatz wurde ebenfalls bereits fertig gestellt.

Zusätzlich umfassen die nächsten Bauabschnitte auch die Errichtung eines Gebäudes für drei Feuerwehrautos.

Auch die Müllstation an dieser Stelle wird neu errichtet und in das Projekt integriert.

Die Fertigstellung aller aufgezeigten Bauvorhaben soll in den nächsten zwei Jahren abgeschlossen werden. Damit wird ein Zentrum (Dorfplatz), ein Museum (Geschichte von Kammern, Lapidarium von Ing. Lambert Schüssler, landwirtschaftliche Geräte von MR Dr. Rüdiger Böckel) und eine Garage für drei Feuerwehrautos geschaffen. Wir sollten uns alle über dieses Projekt und seine äußerst positiven »Nebenwirkungen« freuen:

- Mit dem Dorfplatz verfügen wir endlich über einen zentralen und optimalen Veranstaltungsort
- Das Museum wird sicherlich viele Gäste aus nah und fern anlocken
- Davon wird wiederum unsere ausgezeichnete Gastronomie profitieren.



Planung für Sanierung der Ortswasserleitung

Durch zum Teil überalterte Leitungen aus dem Jahr 1957 wird eine Sanierung unserer Ortswasserleitung notwendig (Hochbehälter, Leitungen, Schieber). Die Planungsarbeiten wurden bereits in Auftrag gegeben. Die

Kosten für die Sanierung bzw. teilweise Erneuerung – als Durchführungszeitraum sind die nächsten beiden Jahre geplant – belaufen sich auf rund € 600.000,–

Müllstationen

Mein Ziel für heuer ist es, dass die noch nicht sanierten Müllstationen verschönert und mit Holzumrandungen versehen werden.

Auto-Parkplatz

Neben der ÖBB-Haltestelle und zwischen Bahn und Schoberpass-Bundesstraße werden wir Parkplätze errichten, um die Parkplatzprobleme bei größeren Veranstaltungen im Heimatsaal und bei kirchlichen Festen bzw. bei Begräbnissen zu verringern.

Kammerner Vereine beim Oberlandler Kirchtag

Der Musikverein, die Sängerrunde Kammern und der Frauensingkreis sowie die Mädchen der neu eingerichteten Schreibstube haben beim heurigen Oberlandler Kirchtag auf der Massenburg in Leoben den zahlreichen Besuchern als kulturelle Botschafter Kammerns musikalische Grüße und selbst verfasste Gedichte aus dem Liesingtal überbracht. Wir können wirklich sehr stolz auf unsere Vereine und unsere jungen Dichterinnen sein!

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer sowie erholsame Urlaubs- und Ferientage.

Ihr

Karl Dobnigg

Karl Dobnigg



Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 21. März 2007

Bericht des Bürgermeisters

Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg berichtete über folgende Schwerpunkte:

- Senioren Wohn- und Pflegeheim »VIOLA«: Tag der offenen Tür am 27.1.2007, 17 Personen sind derzeit beschäftigt, 12 Personen sind im Haus untergebracht, Essen auf Rädern für Gemeindebürger möglich, weiterer Informationstag am 23. März 2007, Informationsabende mit Ärzten, Krankenschwestern und Mitgliedern des Gemeinderates, Möglichkeit der Kurzzeitpflege, Angebot von Schnuppertagen
- Aktion »Offenes Auge«: Preisverleihung an Marika Salfellner, Mathäus Gruber und Johann Stauber sen.
- Neuer Bausachverständiger für die Gemeinde Kammern ist Ing. Harald Haberl, kostenlose Baurechtsberatung jeden letzten Freitag im Monat gegen Voranmeldung
- Oberflächenkanal Baldramweg – Hochstraße wird im Frühjahr verlegt
- Schlussrechnung für die Flächenwidmungsplanänderung 3.0, Gesamtkosten rd. € 42.000,-
- Neue Parkplätze bei der Einfahrt »Kammern Mitte«
- Bericht vom Kindergarten
- Volksschule: Ein neuer Kopierer wurde angeschafft, Gemeindebeitrag für Schullandwoche € 30,-, Gemeindebeitrag für einen mind. 5-tägigen Auslandsaufenthalt € 75,-
- Gartenhütte bei Skaterplatz vor Fertigstellung, Spielgeräte vom Dorfplatz sollen auch beim Skaterplatz aufgestellt werden
- Gespräche wegen Haltestellenschließung in Seiz mit den ÖBB, mehrere Busse fahren jetzt von Timmersdorf über Mötschendorf nach Liesing
- Siegerehrung beim Blumenschmuckwettbewerb
- Besprechung mit Peter Cmager (Leader Plus) wegen finanzieller Mittel während der kommenden Leaderperiode von 2007/08 bis 2013
- Erstellung einer neuen Gemeindechronik, Bitte an die Bevölkerung,

altes Bildmaterial zur Verfügung zu stellen

- Lärmschutzwände ÖBB: Lärmkataster wird erstellt, Gemeindebeitrag € 35.000,-
- Gemeindehomepage: neuer Eintrag »Ohne Rauch geht's auch«
- Sozialfonds der Gemeinde: Spenden bei den Sterbefällen Felder Wilhelm u. Maier Josefa statt der Blumen Spenden; € 780,- sind auf dem Sparbuch
- Seizerbach: Hochwasserstudie soll erstellt werden, Kosten ca. € 15.000,- bis € 20.000,-, Gemeindeanteil 20%
- Abwasserkanal BA 04, Verhandlungen mit Grundbesitzern sind abgeschlossen
- Liesing – Uferverbauung im Bereich Mühlgraben

Nachstehende Ausschussobleute gaben Tätigkeitsberichte ab:

GR Sandra Prein, Sozialausschuss
GR Helmut Köck, Bauausschuss
GR Hans-Peter Moder, Tourismus
Vzbgm. Johannes Nimpfer, Kulturausschuss

Fragestunde

GR DI Dr. Reisner fragt an, ob beim Liesingverbau im Mühlgraben die Anrainer einen Kostenanteil zu tragen haben und ob es für den integrierten Sozialsprengel (ISGS) eine Grundlage für die Verrechnung gibt.

Rechnungsabschluss 2006, Beschlussfassung

K A S S E N A B S C H L U S S

Einnahmen

Anfänglicher Kassenbestand	€ -321.121,41
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 2.319.854,81
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 497.281,38
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€ 824.183,33
Gesamtsumme	€ 3.320.198,11

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2.387.302,71
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 485.712,12
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€ 766.327,17
Schließlicher Kassenbestand	€ -319.143,89
Gesamtsumme	€ 3.320.198,11

GR DI Dr. Reinhold Reisner und GR Manfred Lichtenegger stellten den Antrag, dass der Rechnungsabschluss 2006 genehmigt und dem Bürgermeister und dem Gemeindekassier die Entlastung erteilt werde. Weiters sollen alle Haushaltsüber- und -unterschreitungen genehmigt werden, welche nicht bereits durch einen Gemeinderatsbeschluss gedeckt sind. Der Kassenführerin Frau Ingeborg Kaml wird der Dank für die gewissenhafte Kassenführung ausgesprochen. Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

Voranschlag 2007, Beschlussfassung

I. Festsetzung des Voranschlags
Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 wird wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen: € 2.670.000,00
Summe der Ausgaben: € 2.670.000,00

€ 0,00

B. Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen €1.314.000,00
Summe der Ausgaben €1.428.700,00

Abgang € -114.700,00

Für den Antrag stimmen: Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg, Vizebürgermeister Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Franz Bauer, Gabriele Egger-Feiel, Helmut Köck, Manfred Lichtenegger, Hans-Peter Moder, Sandra Prein und Manfred Schopf.

Gegen den Antrag stimmen: Gemein-

dekassier Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Margrit Gasper, Siegfried Kaufmann, Anton Kühberger, DI Dr. Reinhold Reisner und Ewald Riedler

Mittelfristiger Finanzplan 2007, Beschlussfassung

Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg brachte dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan für das Haushaltjahr 2007 mit dem Beobachtungszeitraum bis 2011 zur Kenntnis und berichtet, dass der Entwurf den Gemeinderatsfraktionen zugestellt wurde. Über gleich lautenden Antrag von GR DI Dr. Reisner und GR Köck beschließt der Gemeinderat einstimmig den mittelfristigen Finanzplan für das Jahr 2007 in der vorliegenden Form.

Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, Voranschlag 2007

Über gleich lautenden Antrag beschließt der Gemeinderat einstimmig den Voranschlag für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für das Jahr 2007 in der vorliegenden Form.

Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, Mittelfristiger Finanzplan

Über gleich lautenden Antrag beschließt der Gemeinderat einstimmig den mittelfristigen Finanzplan für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahre 2007 bis 2009 in der vorliegenden Form.

Änderung der Abfuhrordnung vom 14.12.2005

Die Müllgebühren wurden per 1.1.1992 festgesetzt. Seit diesem Zeitpunkt ist der Preisindex um 36,4 % gestiegen. In den letzten Haushaltsjahren wurden Abgänge erwirtschaftet, der Abgang im Jahr 2006 betrug € 34.000,-. Seitens der Gemeinde wurden die Öffnungszeiten im Abfallwirtschaftszentrum von einmal monatlich auf zweimal monatlich erweitert, hohe Kosten entstehen auch durch die verschmutzten Sammelstellen, die regelmäßig gesäubert werden müssen. Weitere Mehrkosten fallen

bei der Errichtung der Einfriedungen der Sammelstellen und der internen Umbuchung von Verwaltungsleistungen an. Die Gemeinde ist nach dem Gesetz verpflichtet, kostendeckende Gebühren vorzuschreiben.

GR Moder stellte den Antrag, die Müllgebühren ab 1.7.2007 um 20 % zu erhöhen und eine jährliche Valorisierung nach dem Verbraucherpreisindex (mittels Gemeinderatsbeschluss, die neu errechneten Gebühren treten jeweils mit dem 1. Juli des Folgejahres in Kraft, Berechnungsgrundlage bildet der Verbraucherpreisindex vom Februar) festzulegen. Die bestehende Abfuhrordnung vom 14.12.2005 soll wie folgt abgeändert werden:

1. Änderung der Abfuhrordnung der Gemeinde Kammern vom 14.12.2005 § 15

Müllabfuhrgebühr

Die Benützungsg Gebühr (Grundgebühr für eine 120 lt Restmülltonne oder 2 Stück 60 lt Müllsäcke und Abfuhrgebühr für die Abfuhr des Hausmülls) beträgt monatlich:

1.) Haushalte:

Grundgebühr pro Haushalt: € 6,46 + Abfuhrgebühr:

1. – 3. Person je € 2,44

4. – 6. Person je € 1,22

ab der 7. Person frei

Bei einem Ein- oder Zweifamilienwohnhaus, wo zwei Haushalte vorhanden und die Haushaltsvorstände 1. Grades verwandt sind (Eltern und Kinder) und mit einer Mülltonne das Auslangen gefunden wird, ist nur eine Grundgebühr vorzuschreiben.

Bei Alleinstehenden oder Ehepaaren, welche die Ausgleichszulage beziehen und einen eigenen Haushalt bewohnen, wird über Antrag die Grundgebühr um 50 % reduziert.

Für Liegenschaften, welche außerhalb des Abfuhrbereiches liegen (siehe § 3, 2. Satz), wird für die Eigenzubringung der Müllsäcke zu den Sammelstellen die Grundgebühr um 1/3 ermäßigt. Die Personenberechnung bleibt gleich wie bei Haushalten im Abfuhrbereich.

2.) Gewerbe:

Die Benützungsg Gebühr (Grundgebühr

und Abfuhrgebühr) für die Abfuhr hausmüllähnlicher Abfälle von Betrieben, Anstalten und sonstigen Arbeitsstellen beträgt monatlich

für eine 120 l Mülltonne € 14,30

für eine 240 l Mülltonne € 28,61

für 800 l Restmüllcontainer € 95,93

für 1100 l Restmüllcontainer € 118,61

3.) Wochenendhäuser:

Die monatliche Benützungsg Gebühr (= nur Grundgebühr, ohne Berücksichtigung der Personen) beträgt € 6,46. Bei Wochenendhäusern außerhalb des Abfuhrbereiches wird die monatliche Grundgebühr um 1/3 ermäßigt.

4.) Sollte mit dem zur Verfügung gestellten Behältervolumen fallweise nicht das Auslangen gefunden werden, können beim Gemeindeamt zusätzlich benötigte Müllsäcke zum Preis a' € 3,58 bezogen werden.

5.) Als Stichtag für die Einhebung der Personenanzahl wird jeweils der 1. Jänner jeden Jahres angenommen. Änderungen in der Personenanzahl können vierteljährlich vorgenommen werden.

6.) Biomüllabfuhr je Haushalt: € 6,01

§ 21 Inkrafttreten

Die 1. Abänderung der Abfuhrordnung der Gemeinde Kammern tritt mit 1. Juli 2007 in Kraft. Alle anderen Bestimmungen der Abfuhrordnung vom 14.12.2005 bleiben weiterhin aufrecht.

Für den Antrag stimmen: Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg, Vizebürgermeister Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Franz Bauer, Gabriele Egger-Feiel, Helmut Köck, Manfred Lichtenegger, Hans-Peter Moder, Sandra Prein und Manfred Schopf.

Gegen den Antrag stimmen: Gemeindegassier Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Margrit Gasper, Siegfried Kaufmann, Anton Kühberger, DI Dr. Reinhold Reisner und Ewald Riedler.

Änderung der Wasserleitungsgebührenordnung vom 27.12.2002

Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg berich-

tete, dass die Anschlussgebühr (Einheitssatz) für die Ortswasserleitung von derzeit € 2,18 (excl. MWSt) im Jahr 1976 festgesetzt wurde. Durch die Preissteigerung, den Neubau des Hochbehälters »Karl im Hof« (Baukosten ca. € 80.000,-) und die bevorstehende Sanierung der Wasserversorgungsanlage von rd. € 600.000,- ist ein Finanzierungsbedarf gegeben. Die Neuberechnung des Einheitssatzes nach dem Stmk. Wasserleitungsgesetz ergibt nun € 4,28 (excl. MWSt) und gilt für künftige Neuanschlüsse. Die Wasserverbrauchsgebühren wurden zuletzt per 1.1.1997 festgesetzt. Aufgrund der Preissteigerung und der zu erwartenden Investitionskosten in die Wasserversorgungsanlage schlägt Bgm. NRAbg. Dobnigg vor, die Verbrauchsgebühren von derzeit € 0,48 auf € 0,59 (excl. MWSt) pro m³ Wasserverbrauch, und den landwirtschaftlichen Tarif von derzeit € 0,32 auf € 0,39 (excl. MWSt) pro m³ Wasserverbrauch zu erhöhen.

GR Helmut Köck stellte den Antrag, die Wasserleitungsgebührenordnung neu festzusetzen und eine jährliche Valorisierung nach dem Verbraucherpreisindex (mittels Gemeinderatsbeschluss, die neu errechneten Gebühren treten jeweils mit dem 1. Juli des Folgejahres in Kraft, Berechnungsgrundlage bildet der Verbraucherpreisindex vom Februar) festzulegen. Die bestehende Wasserleitungsgebührenordnung vom 27.12.2002 soll wie folgt abgeändert werden:

Wasserleitungsgebührenordnung § 1 Abgabeberechtigung

Für die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Kammern wird ein Wasserleitungsbeitrag nach § 1 des Wasserleitungsbeitragsgesetzes erhoben.

§ 2 Höhe des Einheitssatzes

Die Höhe des Einheitssatzes (§ 4 Abs. 5, Wasserleitungsbeitragsgesetz) beträgt 5 v.H., somit € 4,28

§ 3 Anschlussgebühr

Für die Herstellung der Anschlussleitung von der Versorgungsleitung

der öffentlichen Wasserleitung zur Hausleitung wird gemäß § 5 Abs. 1 des Steiermärkischen Gemeindewasserleitungsgesetzes 1971 eine einmalige Abgabe in Höhe der tatsächlichen Herstellungskosten der Anschlussleitung erhoben. Die Anschlussgebühr wird nicht erhoben, wenn die Herstellung der Anschlussleitung vom Antragsteller auf Eigenkosten im Einvernehmen mit der Gemeinde erfolgt.

§ 4 Wasserzählergebühr

Für die gemäß § 7 Abs. 2 des Steiermärkischen Gemeindewasserleitungsgesetzes 1971 aufgestellten Wasserzähler wird eine Wasserzählergebühr erhoben (§ 5 Abs. 2 des Steiermärkischen Gemeindewasserleitungsgesetz 1971)

Die Wasserzählergebühr beträgt pro Jahr:

- a) für 3 – 5 m³ Zähler € 8,76
- b) für 7 – 10 m³ Zähler € 12,80
- c) für 20 – 30 m³ Zähler € 20,40

§ 5 Wasserverbrauchsgebühren

Für den Wasserverbrauch werden Wasserverbrauchsgebühren (Wasserzins) erhoben (§ 5 Abs. 2 des Steiermärkischen Gemeindewasserleitungsgesetzes 1971).

Die Wasserverbrauchsgebühren betragen:

1. Nach Verbrauch

Tarif I: € 0,59

Tarif II: € 0,39

(für landwirtschaftliche Nutzung nur über Subzähler)

2. Pauschalisiert

a) Bauwasser € 29,45

Für den Antrag stimmen: Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg, Vizebürgermeister Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Franz Bauer, Gabriele Egger-Feiel, Helmut Köck, Manfred Lichtenegger, Hans-Peter Moder, Sandra Prein und Manfred Schopf.

Gegen den Antrag stimmen: Gemeindegast Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Margrit Gasper, Siegfried Kaufmann, Anton Kühberger, DI Dr. Reinhold Reisner und Ewald Riedler

Sanierung und Ausbau der Wasserversorgungsanlage; Auftrags-

vergabe für Werkvertrag für Planung, Bauaufsicht, Planungs- und Baustellenkoordinator

Über gleich lautenden Antrag beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Auftragsvergabe für Werkvertrag für Planung, Bauaufsicht, Planungs- und Baustellenkoordinator an die Firma Plank-Bachselten zum Preis von € 89.001,72 und zusätzlich geschätzten Nebenkosten von € 18.300,- zu vergeben.

Nachtrag zum Immobilien-Mietvertrag der Hauptschule Mautern

Über gleichlautenden Antrag von GR Dir. Schopf und GR DI Dr. Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig den Nachtrag zum Immobilienleasing-Mietvertrag für das Schulgebäude der Hauptschule Mautern.

Einbringung der Liegenschaft 1018, KG. Kammern, in die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG

Über gleichlautenden Antrag von GR Bauer und Gemeindegast Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Liegenschaft 1018, KG. 60318 Kammern im Ausmaß von 2000 m² aus dem Gemeindevermögen auszuscheiden und in die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG einzubringen.

Aufnahme eines Landesdarlehens im Zuge der Ortserneuerung

Über gleich lautenden Antrag beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme eines Landesdarlehens im Zuge der Ortserneuerung in Höhe von € 120.000,- mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer Verzinsung von 1%.

Herstellung der Grundbuchsordnung im Bereich »Wiesenweg«

Über gleich lautenden Antrag von GR Helmut Köck und GK Leopold Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig die Herstellung der Grundbuchsordnung gemäß Naturdarstellung der Zeichengruppe 3, GZ: 315/06.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2007

Bericht des Bürgermeisters

Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg berichtet über folgende Schwerpunkte u. Aktivitäten:

Seniorenhaus VIOLA

»Haus des Lebens«

- Derzeit 36 Bewohner, bis Monatsende ca. 40
- Das heurige Ziel waren 20 Bewohner
- Derzeit sind 36 Personen beschäftigt, davon ist die Hälfte aus der Gemeinde Kammern
- Monatlich werden Veranstaltungen durchgeführt

Straßen – Wegebau:

- Asphaltierung zur Firma Loidl
- Wegsanierung Mochl ab Löschteich Richtung Stegmüller
- Wegsanierung Mochl – Kaisertal
- Wegsanierung – Kammerner Höhe
- Neuanlegung eines Oberflächenwasserkanals vom Baldramweg zur Hochstraße (Gasteiner)
- Blumeninsel und Blumentröge (Dank an Tourismusverband)
Ein Blumentrog wurde mit den Kindern der VS bepflanzt
- Freizeithütte: Strom und Wasser wurden eingeleitet und ein WC wurde eingebaut.
- Müllstationen in Arbeit

Bauliche Vorhaben:

- Erneuerung des Brückengeländers in Pfaffendorf
- Straßengeländer Kalvarienbergweg
- Fußgängersteg im Bereich Mühlgraben wird saniert
- Liesing – Uferverbau im Bereich Steinwender/Hofmann
- Behebung des Wasserrohrbruches unter den Bahngleisen – Richtung Liesing
- Errichtung von Parkplätzen neben der ÖBB Haltestelle
- Autobahnraststätte: Übernahme durch die Firma Landzeit-Rosenberger
- Kindergarten – bis 27. Juli geöffnet jedoch nur bis 13 Uhr (12 Kinder sind angemeldet)
Ab neuem Kindergartenjahr 2007/08 volle Auslastung 3 Kinder unter 3 Jahren + 36 Kinder = gesamt 39 Kinder
- Essen auf Rädern wird vom Seniorenpflegeheim VIOLA zum Preis von

€ 4,95 für Pensionisten geliefert. Die Gemeinde übernimmt die Zustellkosten.

- Bericht: Kommunal – Controll; sämtliche Kreditverträge der Gemeinde wurden überprüft und es wurden keine Beanstandungen aufgezeigt.
- Feuerbrand: es sind bereits einige Bäume im Gemeindegebiet befallen.
- Zwei große Schaukästen für Gemeindefinfos wurden im Bereich Seiz/Rüsthau und Kammern/Mesnerhaus aufgestellt.
- 6 Plakatständer wurden angekauft
- Für den Ankauf eines Klauenpflegestandes (Neupreis ca. € 5.500,-) erhält der Ortsbauernrat einen Zuschuss von € 2.000,-

Kultur:

- Bericht über das Dorffest
- 135-jähriges Bestandsfest unserer Musikkapelle
- Oberlandler Kirchtag: Dank an die Helfer aus Kammern
- Bericht von der Murtal Classic; Dank für die gute Zusammenarbeit
Gemeindechronik neu – die nächsten Arbeitstermine sind der 7. August und 7. September 2007

Dorfplatz:

- Bauarbeiten sind fast abgeschlossen
- Beleuchtung u. Sprungbrunnen werden noch installiert
- Für den Strom muss eine Zuleitung gelegt werden

Steinrisserhaus:

- Guter Baufortschritt
- Herr Hiebl Günther für 14 Monate beschäftigt
- 4 Personen werden vom Verein WBI jeweils einen Monat kostenlos zur Verfügung gestellt
- Tenne: Zugang vom Dorfplatz fertig
- Museumsverbund Eisenstraße: wieder finanzielle Unterstützung.
- Abenteuer in der Natur von 23. – 25. Juli mit Gottfried Waggemayer

Postbus:

- Die Linien 2225 »Leoben 13:30 – Seiz – bzw. Kalwang« und 2240 »Mautern 14:45 Uhr – St. Michael« werden ab 9.7. auch in den Ferienzeiten (Mo – Fr) weitergeführt.

ÖBB:

- Am 11.6. wurden die Fahrausweis-

automaten zum Test der Bevölkerung vorgestellt.

Nachstehende Ausschussobleute gaben Tätigkeitsberichte ab:

Vzbgm. Johannes Nimpfer,
Kulturausschuss
GR Manfred Lichtenegger,
Forstausschuss
GR Hans-Peter Moder, Tourismusverband und Umweltausschuss
GR DI Dr. Reinhold Reisner,
Prüfungsausschuss

Fragestunde

GR Anton Kühberger bedankt sich seitens des Ortsbauernrates für den Zuschuss anlässlich des Ankaufes des Klauenpflegestandes und ersucht, den Verbindungsweg Kirchweg – Richtung Fam. Kain zu sanieren. GK Leopold Kühberger berichtet von der Freizeithütte, es soll das Eingangsschloss ausgetauscht werden. GR Riedler ersucht, den Weg zum Stallgebäude Anton Marchler auszubessern.

GR DI Dr. Reisner erkundigt sich über den Stand beim ÖBB-Lärmkataster und wie hoch die Förderung vom Museumsverbund »Eisenstraße« für das Heimatmuseum ist. Weiters erkundigt sich GR DI Dr. Reisner, ob seitens der Kräutergarten-Gruppe der Quartalsbericht für das Senioren Wohn- und Pflegeheim »VIOLA« vorgelegt wurde und welchen Betrag Bgm. NRAbg. Dobnigg im heurigen Jahr für Inserate ausgegeben hat. GK Kühberger schlägt vor, den Beach-Volleyballplatz einzuzäunen.

Einhebung eines Kostenzuschusses für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Über gleichlautenden Antrag beschließt der Gemeinderat einstimmig, für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten (13:00 bis 16:00 Uhr) einen Kostenzuschuss von € 25,- zuzügl. 10 % MWSt einzuheben.

Abschluss einer Vereinbarung für die Lernbetreuung in der Volksschule Kammern

Ziel der Vereinbarung ist die Durchführung einer Lernbetreuung mit folgenden Schwerpunkten:

- Eine Aufsicht für das Mittagessen
- Eine Betreuung und Unterstützung bei den Schulaufgaben
- Eine Betreuung bei Freizeitaktivitäten

Die Gemeinde Kammern ist Besitzerin des Objekts und stellt die Räumlichkeiten (u.a. Werkraum, Aufenthaltsraum, Klassenraum) dem Hilfswerk zur Durchführung der Lernbetreuung für die Dauer dieser Vereinbarung zur Verfügung. Darüber hinaus können diese Räumlichkeiten auch für Elternabende und Bildungsangebote nach Rücksprache vom Hilfswerk genützt werden. Die Gemeinde überträgt die Aufgaben der Durchführung der Lernbetreuung mit Stichtag 1.9.2007 an die Hilfswerke Steiermark GmbH. Für die Lernbetreuung besteht die Möglichkeit diese an 3, 4 bzw. 5 Tagen in der Woche in der Zeit nach Unterrichtsschluss von 11:30 Uhr bzw. 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr in Anspruch zu nehmen. Das Essen liefert das Senioren Wohn- und Pflegeheim »VIOLA« zum Preis von € 3,- pro Portion. Die Gemeinde übernimmt von den Essenskosten € 0,50 sowie die Zustellkosten. Folgende Elternbeiträge bzw. Kostenersätze sind vorgesehen;

5 Tage/Woche	mtl. € 100,-
4 Tage/Woche	mtl. € 95,-
3 Tage/Woche	mtl. € 90,-

GK Leopold Kühberger teilt mit, dass der ÖVP-Fraktion die Kosten für die Lernbetreuung in der Volksschule im Verhältnis zu den Kosten der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten zu hoch sind und stellt den Antrag, für die 5 Tage-Betreuung € 50,-, für die 4 Tage-Betreuung € 45,- und die 3 Tage-Betreuung € 40,- einzuheben. Dazu stellt Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg fest, dass im Gemeindevorstand die vorgeschlagenen Sätze einstimmig beschlossen wurden und diese Information auch an die Eltern weitergegeben wurde.

Für den Antrag stimmen: GK Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Margrit Gasper, Siegfried Kaufmann, Anton Kühberger, DI Dr. Reinhold Reisner und Ewald Riedler. Stimmenthaltung SPÖ-Fraktion

GR Manfred Schopf stellt den Antrag, für die 5 Tage-Betreuung € 100,-, für die 4 Tage-Betreuung € 95,- und die

3 Tage-Betreuung € 90,- einzuheben. Für den Antrag stimmen: Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Franz Bauer, Gabriele Egger-Feiel, Manfred Lichtenegger, Hans-Peter Moder, Sandra Prein und Manfred Schopf. Stimmenthaltung ÖVP-Fraktion
Der Antrag von GR Schopf wird durch Stimmenmehrheit angenommen.

Grundsatzbeschluss über die Errichtung des Museums, der Tenne und des Rüsthauses

Das »Steinrisserhaus« sowie der »Museumsvorplatz« sind bereits im Eigentum der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG. Die Liegenschaft Sochor (ehem. Hüttenbrenner) soll auch noch angekauft, und für das Museum sowie für das geplante Rüsthaus verwendet werden. Als Gesamtkosten werden lt. Schätzung von Frau Arch. DI Wicher-Scherübel € 1,9 Mio. angenommen. Das Projekt soll über Leasing finanziert werden, es wurden vier Angebote eingeholt. Die Leasingangebote wurden durch die Kommunal – Consult geprüft, das Angebot der Immorent Süd hat den geringsten Barwert. Weiters wird vereinbart, dass Frau Arch. Wicher-Scherübel die Planung und Bauaufsicht übernimmt und Dr. Mittersteiner das Konzept für das Museum erstellt. Das Projekt kann über »Leader plus« mit bis zu 40 % gefördert werden.

GR Hans-Peter Moder informiert den Gemeinderat über das künftige Landeskonzzept mit »Stützpunktfeuerwehr« und die zu erwartenden Förderungen für das Rüsthaus und das Fahrzeug.

Vzbgm. Johannes Nimpfer stellt den Antrag, dass das Museum, die Tenne und das Rüsthaus errichtet werden sollen und das Projekt in der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG abgewickelt und mittels Leasing durch die Firma Immorent Süd finanziert werden soll.

GK Leopold Kühberger stellt den Antrag auf Sitzungsunterbrechung

Nach der Sitzungsunterbrechung stellt Vzbgm. Johannes Nimpfer den Antrag, dass das Museum, die Tenne und das Rüsthaus errichtet werden sollen und das Projekt in der Gemeinde Kammern

Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG abgewickelt wird.

Mehrheitlicher Gemeinderatsbeschluss, GR Ewald Riedler enthält sich der Stimme

Weiters stellt Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg den Antrag, dass das Projekt über Leasing durch die Firma Immorent Süd finanziert werden soll.

Für den Antrag stimmen: Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Franz Bauer, Gabriele Egger-Feiel, Manfred Lichtenegger, Hans-Peter Moder, Sandra Prein und Manfred Schopf. Stimmenthaltung der ÖVP-Fraktion

Der Antrag von Bgm. NRAbg. Karl Dobnigg wird durch Stimmenmehrheit angenommen.

Rotes Kreuz; Fördervereinbarung

Das österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Leoben, beabsichtigt den Neubau der Bezirksstelle auf dem LKH-Gelände in Leoben. Die Gesamtkosten betragen € 3,2 Mio. Euro. Der Anteil für die Gemeinden beträgt € 1,1 Mio. und soll diesbezüglich eine Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde Kammern und dem Roten Kreuz abgeschlossen werden. Die Förderungshöhe der jeweiligen Gemeinde hängt von der Einwohneranzahl ab. Der Fördervertrag soll 20 Jahre lang laufen, der jährliche Aufwand beträgt € 2.373,09.

Über gleich lautenden Antrag von GR Sandra Prein und GK Leopold Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig die Fördervereinbarung anzunehmen.

Ergänzung der Wassergebührenordnung (Freiwasser)

Die gültige Wassergebührenordnung der Gemeinde Kammern von 1.7.2007 soll dahingehend abgeändert werden, dass auch für »Reihenhäuser« mit Gartenanteil eine Freiwassermenge von 5 m³ jährlich gewährt wird. GR Gabriele Egger-Feiel verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Über gleich lautenden Antrag von GK Leopold Kühberger und GR Manfred Lichtenegger beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Wassergebührenordnung der Gemeinde Kammern in der vorliegenden Form zu ergänzen.



Gemeinderat
Hans-Peter Moder

Sehr geehrte Bevölkerung Kammerns

Berichtete ich in meinem letzten Artikel in der Gemeindezeitung über die Renovierung bzw. über die Verschönerung unserer Sammelstationen und die zur Verfügung gestellten notwendigen finanziellen

Mitteln dafür, so scheint es mir diesmal wichtig, Sie über das Zustandekommen unserer Müllgebühren zu informieren. Wie Sie sicherlich erfahren haben, ist bei der letzten Gemeinderatssitzung am 21. März 2007 eine Erhöhung unserer Müllgebühren beschlossen worden. Natürlich ist keine Gebührenerhöhung mit großer Freude verbunden und muss kritisch hinterfragt werden.

Die bis jetzt gültigen Müllgebühren waren aus dem Jahr 1992 und wurden bis dato nicht erhöht, obwohl der Verbraucherpreisindex um mehr als 36 % angestiegen ist. Ermöglicht wurde dies durch vielerlei Maßnahmen meines Vorgängers, Vizebürgermeister Hannes Nimpfer, wie z.B. die Ausweitung des Abfuhrintervalls. In der letzten Zeit jedoch war es der Gemeinde nicht mehr möglich annähernd kostendeckend zu agieren, weswegen eine Erhöhung auch schon des Gesetzes wegen unumgänglich geworden ist, pro Haushalt um durchschnittliche € 23.– im Jahr.

Eine andere Einnahmequelle neben den Müllgebühren stellt der Erlös aus der Sammlung von Altstoffen wie Papier oder Metall dar. Diese Rohstoffe werden von den Sammelstellen abgeholt und werden, bevor sie weiterverarbeitet werden, gewogen. Die Gemeinde bekommt den Erlös abzüglich der Kosten für die Abholung refundiert. Seitens der Gemeinde wird dieser Erlös zur Gänze bei den Gebühren berücksichtigt.

Aber nicht nur die verwertbaren Altstoffe, auch die Restmüllmengen werden gewogen und der Gemeinde Kammern in Rechnung gestellt.

Und in diesen beiden Punkten haben Sie als Konsument und als »Müll- oder Altstofferzeuger« direkten Einfluss auf die Gebührengestaltung. Wenn Sie als »Altstofferzeuger« richtig und sorgfältig trennen und den Abfall zur Sammelstelle bringen, erhöhen sie den Erlös aus diesen Sammlungen.

Treten Sie hingegen als »Müllerzeuger« auf, indem Sie ihre verwertbaren Altstoffe in den Restmüll werfen, dann werden wahrscheinlich auch in Zukunft die Gebühren nicht ausreichen.

Aufklärung über das richtige Trennen von Abfällen schafft sicherlich ein Blick auf die Rückseite der Abfuhrtermine, die Sie zu Beginn jedes Jahres erhalten. Auch die Mitarbeiter der Gemeinde und ich werden Ihnen bei Fragen gerne weiterhelfen.

Zum Schluss möchte ich wie in den vergangenen Berichten auch darauf hinweisen, dass Baufolie vom Ausmalen, Glasfaserwolle und auch Computertastaturen nicht !!!!! in der gelben Tonne zu entsorgen sind. Dafür steht unser Abfallwirtschaftszentrum an 2 Freitagen im Monat offen.

Daher mein Appell an Sie alle: Wenn wir gemeinsam diese doch einfachen Punkte beachten, werden wir auch weiterhin in einem lebens- und liebenswerten Kammern wohnen können, in dem Müllgebühren kein großes Thema sein werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub.

Hans-Peter Moder



**Gasthof
Kislick**

Ganztägig gutes Essen
Ab 20 Personen öffnen wir
für Sie auch am Ruhetag.

8773 Kammern | Seiz 3
Tel.: 03844 / 82 97

AUER'S EDELBRÄNDE

Seit mehr als 25 Jahren wird in der kleinen Destille der Familie Auer in Kammern Edelbrand hergestellt. Das unbehandelte Obst wird im eigenen Garten geerntet und mit Sorgfalt zu Edelbrand verarbeitet. Angeboten werden Bioedelbrand Apfel, Birne, Zwetschke und Kriecherl.

**Für den Verkauf, Fragen und Preise
ist jederzeit um Sie bemüht:**

Wilfried Prein
Kirchgasse 8 | 8773 Kammern
Tel.: 0676/335 80 22





Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer

Liesingtaler Narrengipfel ein Höhepunkt des diesjährigen Faschingsgeschehens

In Kammern wurde unheimlich viel geboten. Das wissen auch die aus dem ganzen Bezirk zahlreich erschienenen Besucher. Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein konnten die Besucher die zahlreich vertretenen Gruppen bewundern. So gehört es auch schon zur Kammerner Tradition, dass alles, was laufen kann, auch beim bunten Faschingstreiben dabei ist. So war der Musikverein Kammern unter dem Motto »Fluch der Karibik« mit einem Riesenschiff unterwegs, welches den Kammerner Faschingsumzug anführte. Viele der Besucher glaubten in Hollywood zu sein, da Captain Jack Sparrow – in Wirklichkeit gespielt von Johnny Depp – von dem zum Verwechseln ähnlich aussehenden Hubertus Zötsch verkörpert wurde. Die Musikanten waren

alle original verkleidet und so glaubte man im wirklichen Film zu sein. Steirische Starmania – auf einer fahrbaren Riesenbühne – war als nächste an der Reihe. Märchenhafte Sagenwelt mit aufwändigen Kostümen und einer für den Umzug eigens komponierten Musik bereicherten das lustige Faschingstreiben. Reif für die Insel, Werten dass...?, WG Viola, die Siebziger, Kräutergärtner und viele, viele mehr sorgten für gewaltige Stimmung. Nicht zu vergessen die Kochprofis, Piraten, Winzer mit Weinfass aus St. Michael sowie die Zahnputztanten, wo unser Bürgermeister fast jedem Besucher gehörig auf den Zahn fühlte, sorgten für einen wahren Augenschmaus. Die Wikinger, Traktorzwerg, der Schlangenbeschwörer, Seizer Rothäute, Familie Putz vom Lutz und zu guter Letzt die Holzknechte, rundeten den Umzug ab. Der Zug endete beim Heimatsaal, wo bei Tanz und guter Laune ebenso wie in den Gaststätten unseres Ortes noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Auch Staatssekretärin Heidrun Silhavy feierte mit uns den Liesingtaler Narrengipfel. Einen riesengroßen Dank allen Mitwirkenden für ihren Ideenreichtum, sowie den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen.

Murtal Classic

Auch heuer machte die berühmte Murtal Classic, die bereits zum 9. Mal durchgeführt wurde, wieder Station in unserem schönen Kammern. Die historischen Motorräder und Automobile waren zu bestaunen. Viele Gustostücke aus vergangenen Zeiten machten bei uns Station und so mancher Oldtimerliebhaber versetzte sich gedanklich in diese Zeit zurück. So wurde diskutiert, bewertet und



bestaunt. Die auf Hochglanz polierten Fahrzeuge brauchen nach wie vor intensivste Pflege und auf die Frage nach der investierten Zeit wurde so manchem Besitzer klar, dass er mehr mit dem Fahrzeug als mit der geliebten Gattin verbringt. Von 11:00 Uhr bis 15:30 machte die Murtal Classic bei uns Station und aufgrund der re-



gen Publikumsbeteiligung, wurde von Seiten des Veranstalters schon überlegt eine Sonderprüfung in Kammern abzuhalten. Die Fahrzeugbesitzer wurden mit einer Flasche Hochprozentigem von GR Gabriele Egger-Feiel und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer, der sachkundig durch das Programm führte, begrüßt. Es war eine gelungene Veranstaltung, die den anwesenden Gemeindegürgern sehr viel Freude bereitet hatte.



Lesung Wilhelm Bernhardt

Unter dem Motto »AD HOC 77 kritische Bemerkungen«, so lautet auch der Titel seines Buches, begeisterte er das Kammerner Publikum. Willi Bernhardt ist kompetent, offen, neugierig und humorvoll. Eine ziemlich gute Mischung. Mit 77 ausgewählten, besonders treffenden und pointierten Kommentaren ging er an die Öffentlichkeit. Seine Gedanken und Bemerkungen, die er zehn Jahre hindurch zu Papier brachte, sind keineswegs veraltet. Das Kulturreferat der Gemeinde Kammern freute sich über die gelungene Veranstaltung.



Lesung Mathilde Rauter mit Frauensingkreis

Zu einem literarisch – musikalischen Abend lud am 17. März das Kulturreferat der Gemeinde Kammern ein. Frau Mathilde Rauter schreibt vorwiegend Lyrik in Mundart und Hochdeutsch, Kurzprosa und gelegentlich kleine Theaterstücke. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung vom Frauensingkreis Kammern, der sich auf die von Frau Rauter vorgebrachten Texte, eingestimmt hatte. Mit ihrer lustigen Vortragsweise hatte Frau Rauter die Herzen des Publikums sofort auf ihrer Seite. So wurde es ein heiterer, besinnlicher Abend, der die interessierten Zuhörer begeisterte.

Einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen herzlichst Ihr

Hannes Nimpfer



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft



Ihr Versicherungsteam:

Mario Pöttler & Ramona Kaiser

0699/10684958

0699/10684958

8773 Kammern, Liesing 24, E-Mail: teamPK@aon.at

Wir wünschen den Einwohnern von Kammern erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Die Viola – »das Haus des Lebens«



Hausleiterin
Ulrike Spielberger

Es freut mich sehr, dass ich in der Gemeindezeitung von Kammern die Gelegenheit ergreifen darf, mich bei all jenen zu bedanken, die unser Seniorenhaus Viola so herzlich aufgenommen haben.

Die Viola hat im Februar dieses Jahres ihre Türen für jene Menschen geöffnet, denen es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr möglich ist, ihren Alltag alleine zu bewältigen. Wir dürfen uns mit der Eröffnung des Senioren-

hauses über eine Möglichkeit der Hilfestellung für die ältere Bevölkerung in unserer Gemeinde freuen, und es erfüllt mich mit Stolz, dass sich bereits 37 Personen in die Obhut unseres Seniorenhauses begeben haben.

Sie haben viele Tage in unserem Seniorenhaus mit einem aufregenden Programm gefüllt:

Das **Faschingsfest**, bei dem die Besucherzahl weit über der unserer Bewohner lag, wird vielen Bewohnern – auch dank der musikalischen Umrahmung von Patrick Steinwender – noch lange in Erinnerung bleiben.

Unter dem Motto »Lebensgefühl Frühling« sorgten Ingeborg Kaml und Heinz Reitmann mit ihrer **Lesung** für einen stimmungsvollen Abend.

Anna und Martin Moder sowie Nina Jantscher erfreuten mit ihren entzückenden Holzhasen bei ihrem überraschenden **Osterbesuch** das ganze Seniorenheim.

Die »**Ratscher**« Benjamin und Fabian Jarz, Martina Ilic und Lukas

Pfefferkorn erinnerten unsere Bewohner wieder an die Tradition, die diese noch viel intensiver als wir es heute tun, gelebt haben.

Die **Musikkapelle** weckte am Ostersonntag noch so manchen »Langschläfer«.

Unser aufmerksamer »Heimwerker« Hans Wölfler überraschte uns mit **VIOLA-Schammerln**, damit schwere Beine nicht in der Luft baumeln müssen.

Für eine unterhaltsame Kaffeegasse sorgten unsere **Erstkommunikationskinder** und deren Mütter. Schon mehrmals war unsere **Feuerwehr** helfend zu Stelle – auch dann, wenn es nicht gebrannt hat.

Im Rahmen unserer **Muttertagsfeier** verwöhnten die Kinder der



Volksschule Kammern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Hausbewohner. Das **Pfingstsingen**, umrahmt vom Gesang unserer Rot-Kreuz-Frauen sowie den Liedern der Familie Karner und den zünftigen Ziehharmonikaklängen



von Daniel Dorner, geht als prägendes Ereignis in unsere Viola-Chronik ein. Dank **Pater Koloman**, der jeden Monat die Senioren zu einer Hausmesse



Um das Vertrauen dieser Menschen geschenkt zu bekommen, gehört ein großes Maß an Einfühlsamkeit, Wertschätzung und Akzeptanz dazu. All diese Gefühle sollen in einem Seniorenhaus gelebt werden, was mit Hilfe unserer Mitarbeiter und mit Ihrer Hilfe, liebe Bevölkerung, auch bei uns passiert.



einlädt, werden kirchliche Feste im Jahreskreis in unserem Haus weitergelebt. Ein besonderes Ereignis war auch das **Dankeschönfest**, welches anlässlich des 30. Bewohners von Bgm. Karl Dobnigg veranstaltet wurde, und zu dem alle Bewohner und Beschäftigte samt ihren Angehörigen zu einem Grillfest eingeladen wurden.



Thomas K. umrahmte musikalisch die Veranstaltung und bewegte auch die Senioren zum Mitsingen. Den Abschluss eines bisher erfolgreichen Frühjahrs bildete das im Rahmen des Dorffestes veranstaltete **»Senioren mit Schwung«**, bei dem sich alle Gemeindebewohner von den künstlerischen Fähigkeiten der Senioren überzeugen durften. Diverse Basteleien konnten käuflich erworben werden, ebenso sowie selbst gemachte Mehlspeise. Wie Sie sehen, gibt es bereits eine Menge von unserem Haus zu berichten, was unser Motto – »Haus des Lebens« – bestätigt. In unserem Haus soll der letzte Teil des Lebensweges mit allen Gefühlen und Tagesabläufen, die zum Leben gehören, gelebt werden.

Bevor ich Ihnen mein ganz persönliches Ziel als Leiterin unseres Seniorenhauses mitteile, möchte ich mich bei Ihnen kurz persönlich vorstellen. Seit bereits 20 Jahren bin ich in Kammern wohnhaft und daher auch dementsprechend verwurzelt. Ich bin verheiratet und Mutti zweier Töchter. Nach der Grundschule habe ich die Fachschule für Mode- und Bekleidungstechnik, die Meisterprüfung und die Berufspädagogische Akademie absolviert und war bis zur Geburt meiner Kinder als Fachschullehrerin tätig. Ich habe mich danach für meine Familie entschieden und meinen Beruf aufgegeben. Erst vor einigen Jahren bin ich wieder Teilzeit ins Berufsleben eingestiegen und zwar im



kaufmännischen bzw. bürotechnischen Bereich. Hiefür habe ich mich am WIFI weitergebildet und bis Ende vergangenen Jahres in einem Betrieb gearbeitet, wo ich einen interessanten Aufgabenbereich und ein wunderbares Arbeitsklima hatte. Das einzige was mir jedoch gefehlt hat, war der Umgang mit Menschen. Aus diesem Grund habe ich den Schritt in Richtung Seniorenhaus gewagt und habe hier eine Aufgabe gefunden, die mich erfüllt und mir vor allem Freude bereitet. Mein Ziel für unser Haus ist in dem nachfolgenden Gedicht sehr schön und stimmig beschrieben:

*Ich wünsche dir,
dass du für andere
wie eine Sonne bist.*

*Wenn du Lebensfreude
und Herzlichkeit ausstrahlst,
wird es deinem Gegenüber
warm ums Herz.*

*Er wird neuen Mut fassen
und voller Hoffnung
von dir gehen.*

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen, die mich dabei unterstützen, dieses Ziel für unsere Bewohner zu erreichen, herzlich bedanken. Vor allem sage ich ein aufrichtiges Dankeschön im Namen des gesamten Personals an unseren Chef, Herrn Bürgermeister Dobnigg, der durch seinen persönlichen Einsatz dieses Projekt erst möglich gemacht hat! Und an Sie, liebe Leserinnen und Leser, gebe ich eine herzliche Einladung weiter, uns weiterhin zu besuchen.

Ihre Ulrike Spielberger

Schöne und erholsame Ferien- bzw. Urlaubstage
wünscht Ihnen ...

Versicherungsagentur Viktor Gasteiner

AKTUELL: Pensionsvorsorge mit staatlicher Förderung im Jahr 2007 (9%)

Kammern, Tel. 0664/3406821 Büro Leoben: Tel. 03842/43193 oder 03842/25034

Ihr Berater – auch im Schadensfall

GRAZER WECHSELSEITIGE Die Nummer 1 in der Steiermark.



GRAZER WECHSELSEITIGE

OPTIMALE BETREUUNG, ALLE VERSICHERUNGSSPARTEN

*Wir wünschen allen Bewohnern
von Kammern erholsame
Sommer- und Urlaubstage!*

STRABAG

STRABAG AG

Bereichsleitung CC

8644 Mürzhofen, Wiener Straße 15

Telefon +43(0)3864/5515-0

Telefax +43 (0)3864/5515-4

Asphaltmischwerk Mötschendorf GMBH
und Baubüro

8772 Timmersdorf , Mötschendorf 21a

Telefon +43(0)3833/8671-0

Telefax +43(0)3833/8671-4

**STRASSENBAU
PFLASTERUNGEN
KANALBAU
TIEFBAU**

Neues vom Kindergarten



Kasperlfest

AUCH IM SOMMERSEMESTER GAB ES WIEDER VIEL LUSTIGES ZU ERLEBEN:

Den Abschluss der Faschingszeit bildeten 2 Feste:

In der Regenbogengruppe wurde das »FLIEGENPILZ-« und in der Sonnengruppe das »KASPERLFEST« gefeiert.

Auch ein ZAUBERER zeigte tolle Kunststücke.

In der »ARZTPRAXIS« konnten die Kinder erleben, dass Spritzen und Verbände ebenso dazugehören wie das Erkennen unseres Skelettes auf den mitgebrachten Röntgenbildern.



Arztpraxis

ELTERN - KINDER - SPIELEFEST

In diesem Jahr konnte das lustige Abschlussfest leider nicht wie geplant im Freien stattfinden. Beide Gruppenräume platzten fast aus allen Nähten, weil so viele Eltern und Geschwister daran teilnahmen.

Herr Vizebürgermeister Hannes Nimpher besuchte beide Gruppen, machte auch bei den Spielen mit und teilte an die Kinder Schnitten aus.

Zum Ausklang gab es noch ein nettes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Zauberer



Zur MUTTERTAGSFEIER gab es in beiden Gruppen einige Höhepunkte: ein Theaterstück in der Regenbogengruppe sowie Lieder, Sprüche und Flötenlieder von Jakob Moritz in der Sonnengruppe. Bevor das Kuchenbuffet eröffnet wurde, übergaben die Kinder ihr selbst gemachtes Geschenk und Herr Bürgermeister Karl Dobnigg eine Rose an alle Mamas und Omas.

SO OFT ES DAS WETTER ZULÄSST, SPIELEN DIE KINDER IM FREIEN!

Ob beim Schaukeln, in der Sandkiste, beim Rutschen oder Dreiradfahren – es macht immer Spaß! Ein lustiges, ereignisreiches Kindergartenjahr geht bald zu Ende. Das gesamte Kindergarten-team wünscht allen Kindern und deren Eltern einen schönen Sommer!



Aus der Schule geplaudert ...

Wieder ging ein Schuljahr zu Ende. Voll Dankbarkeit darf ich Ihnen in meinem dritten Jahr als Leiterin der Volksschule Kammern, von einem unfallfreien, ertragreichen und sehr erfolgreichen Jahr berichten.

Unserem Schulprogramm entsprechend zog sich ein Bogen zum Thema Gesundheitserziehung, hier besonders »**Gesunde Ernährung aus heimischen Betrieben**« durch das gesamte Schuljahr. So widmeten sich die einzelnen Klassen je einem Ernährungsschwerpunkt wie Getreide, Milch und Milchprodukte, Honig und »Allerlei vom Schaf«.

Als jeweiligen Projektabschluss lud jede Klasse ihre Mitschüler der anderen Klassen zu einer »gesunden Jause« ein. An dieser Stelle möchte ich allen Familien und Betrieben, die uns ihre Unterstützung zukommen ließen, ein herzliches »Danke« sagen.

Hier vor allem den Familien Hoffellner, Maderdonner, Spitzer, Kühberger und der Fa. Bergland Milch, welche uns mit Wurstwaren, Honigprodukten, Brot und vielfältigsten Milchprodukten verwöhnten. Auch allen fleißigen Muttis, die das jeweilige Jausenbuffet bereiteten, sei hier herzlich gedankt!



Auch auf sportlichem und kulturellem Gebiet konnten wir unseren Schülern und Schülerinnen einige »Highlights« bieten. So konnten die Kinder der 3. u. 4. Klasse, mit Unterstützung der RAIBA Kammern, eine Vorstellung des Musicals »Till Eulenspiegel« im Opernhaus Graz besuchen. Im Februar besuchten wir alle eine Theatervorstellung des Gymnasiums Leoben, an der auch ehemalige Schülerinnen unserer Schule als Darstellerinnen beteiligt waren.

Am Zeugnistag faszinierte der Magier und Illusionist Manfred Witt alle Kinder unserer Schule mit Zauberkunststücken und seiner sprechenden Handpuppe.

Am Bezirksjugendsingen in Eisenerz (welches im nächsten Schuljahr in Kammern stattfinden wird) beteiligten sich die Kinder der 2. und 4. Klasse mit zwei Liedern und einem Tanz. Die Buskosten dafür übernahm dankenswerterweise unser Herr Bürgermeister.

Zum **Muttertag** luden unsere Kinder ihre Muttis, Omas und Tanten zu einer feierlichen Muttertagsstunde, bei wel-

cher die Kinder ihren Muttis auf musikalische und tänzerische Art und in Form von Gedichten und Sketches »Danke« sagen konnten.

Der Herr Bürgermeister überreichte jeder anwesenden Dame eine rote Rose.

Bereits im September beteiligten sich einige unserer Schüler und Schülerinnen am »**Waldlauf der Jugend**« in Graz. Unser großes Lauftalent, ANITA PUTZ, bestens gecoacht von unserem Schul-Lauf-Trainer Gerhard Wohlmuther, erreichte dabei den großartigen 2. Platz!

Auch die Mannschaftswertungen konnten sich durchaus sehen lassen.



Zwei Mannschaften unserer Schule nahmen am diesjährigen »**Mini-Handball-Turnier**« in der Sporthalle der HS Trofaiach teil. Dabei erreichten die Teams die guten Mannschaftsplätze 5 und 9. Zum 2. Mal nahm eine Abordnung unserer Schule am »**Nestle-Schullauf**« (eine der größten Schul-Laufveranstaltungen Österreichs) in Graz Eggenberg teil.



Jeder der Läufer gab sein Bestes und so konnten auch dabei gute Ergebnisse erreicht werden.

An unserem Schulsport-



fest beteiligten sich alle Kinder mit größtem Einsatz und zeigten hervorragende Leistungen beim Laufen, Schlagballwerfen und Weitspringen.

Leider bleibt auch unsere Schule vom Geburtenrückgang nicht verschont. Im nächsten Schuljahr 2007/08 werden nur noch 54 Schüler unsere Schule besuchen. Dies hat auch Auswirkungen auf das von der Schulbehörde zugeteilte Stundenkontingent. So sind wir gezwungen, im nächsten Schuljahr mit 10 Unterrichtsstunden pro Woche weniger als in den vergangenen Schuljahren auszukommen.

Dennoch bin ich sicher, dass wir durch die großartige Zusammenarbeit mit unseren Eltern und vor allem auch dem Elternverein (welcher durch den Schülerrückgang auch unter einem Mitgliederschwund zu leiden hat) unsere Schul- und Unterrichtsqualität halten und ausbauen werden können.

In diesem Sinne möchte ich allen, die, in welcher

Art und Weise auch immer, an unserem Schulgeschehen positiv mitwirken, namens all unserer Kinder und im Namen des gesamten Lehrerteams ein aufrichtiges »DANKE« sagen. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Kammern mit NRAbg. Bürgermeister Karl Dobnigg, den beiden Feuerwehren Kammern und Seiz, der RAIBA Kammern und unserem Elternverein, welche uns durch finanzielle Zuwendungen, Transporte und Sachspenden immer wieder unterstützen!

All unseren Schülern und Schülerinnen, den Eltern und Schulpartnern wünsche ich erholsame und erlebnisreiche Ferien!

VDir. Else Schwab



Schwimmunterricht



Erzbergbesichtigung

Kinder der Volksschule Kammern pflanzten Blumen

Wie schon im vergangenen Jahr bewegte Bürgermeister Karl Dobnigg die Kinder der Volksschule Kammern zu einer beispielhaften Maßnahme. Gemeinsam mit den Kindern und der Leiterin der



Volksschule Kammern, Frau Direktor Else Schwab, wurden zahlreiche Blumentröge bepflanzt. Entlang der Hochstraße werden alle Jahre von der Gemeinde Kammern Blumentröge aufgestellt. In erster Linie um das Ortsbild zu verschönern, nicht zuletzt aber auch um den Verkehrsweg, welcher natürlich auch Schulweg ist, optisch einzugrenzen und damit sicherer zu machen. Eine Raserei und somit Geschwindigkeitsüberschreitung der verordneten 30 km/h soll somit erschwert werden.

Leider fielen diese Blumen in den vergangenen Jahren immer wieder dem zunehmenden Vandalismus zum Opfer. So wurden viele Pflanzen ausgerissen und zerstört. Sehr zum Leidwesen der Initiatoren und jener Person, welche diese Blütenpracht alle Jahre mit sehr viel Liebe und Aufwand pflegte. Mit dieser Handlung sollte die viele, damit verbundene Arbeit veranschaulicht werden, und Bürgermeister Dobnigg erklärte den Kindern, dass es sich bei Pflanzen um lebende Objekte handelt. Um diese Blütenpracht vor einigen Unvernünftigen zu schützen, ersuchte Bürgermeister Dobnigg die Kinder, auf die von ihnen gepflanzten Blumen aufzupassen und etwaige Störenfriede auch zu melden.

Abschließend wurde Herrn Franz Gmeiner für die aufopfernde Pflege der Blumen herzlich gedankt.

Elternverein der VS Kammern

Gemeinsam mit dem Lehrkörper der VS Kammern und den Eltern unserer Schü-

lerInnen der VS Kammern versuchen wir den Schulalltag der Kinder etwas bunter zu gestalten. Der Elternverein hat auch im vergangenen Schuljahr einige Aktivitäten organisiert: So wie in den letzten Jahren wurden zum Martinsfest mit den Kindern Weckerl gebacken. Es gab am Freitag vorm 1. Adventssonntag wieder den Kekserlmarkt. Der Nikola hat den Kindern seine Gaben (Lebkuchen und Mandarinen) während des Unterrichts in ihre Schuhe gesteckt. Am Palmsonntag wurden in der Kirche wieder gefärbte Ostereier verteilt. Den krönenden Abschluss bildeten dann das Sportfest sowie das Gauklerfest am Ende des Schuljahres. Bei all diesen Anlässen sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Leider gibt es immer weniger Eltern, die sich bei uns engagieren.

Wir suchen für die kommenden Schuljahre DRINGEND MITGLIEDER, die auch ein Amt (Schriftführer, Schriftführerstellvertreter, Obmann/frau, Stellvertreter, ...) im Vorstand übernehmen würden!!!

Als Obfrau möchte ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper, für die Spenden (Eis, Würsterl & Semmeln, ...) seitens der Parteien ÖVP und SPÖ sowie bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit bedanken.

Schöne Ferien, Daniela Roth



1. Internationaler Klarinetten-Kongress 28.-30. September 2007 in Mautern/Stmk

3-tägiger internationaler Klarinettenkongress mit
Klarinettenchor-Kurs, Workshops, Ausstellungen, Vorträgen,
Konzerten

Veranstaltungsort:

Musikschule der Marktgemeinde Mautern in Steiermark,
Klostergasse 5 E, 8774 Mautern

Thema des Kongresses:

Die Klarinette im Ensemble

Der Verein Österreichische Klarinettengesellschaft (ACS) wurde im Oktober 2006 ins Leben gerufen und hat sich zum Ziel gesetzt, alle zwei Jahre einen internationalen Klarinetten-Kongress zu veranstalten. Er wird von der ACS organisiert und durchgeführt.

Im September 2007 wird der Kongress erstmals in Mautern in der Musikschule und im Klostertrakt der Gemeinde durchgeführt. Die Kongressveranstaltungen werden in Form von wissenschaftlichen Vorträgen, Praxisworkshops, Konzerten, Ausstellungen, Proben etc. abgehalten.

Es unterrichten bzw. tragen ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis vor; neben Wissensvermittlung ist Networking zwischen ExpertInnen und allen Interessierten (Musikschulpädagogen, Studierende, Amateure...) ein wichtiger angestrebter Faktor.

Der Klarinettenkongress soll unter anderem auch in Zusammenarbeit mit der Musikwirtschaft die Nachwuchsarbeit fördern.

Darüber hinaus ist im Rahmen des 3-tägigen Klarinettenchor-Kurses, der von renommierten Orchestermusikern und Lehrenden an verschiedenen Musikinstitutionen geleitet wird, die offizielle Gründung des Klarinettenchors der ACS geplant. Mitmachen können dabei fortgeschrittene Schüler, die eine entsprechende Spielpraxis erworben haben (ab ca. Silber-Niveau) und auch LehrerInnen von Musikschulen sowie KlarinettenistenInnen jeden Alters.

Highlights aus dem Kongress-Programm:

- 3-tägiger Klarinettenchorkurs
- Freitag, 28.9., Workshop mit o. Univ.Prof. Peter Schmidl, Soloklarinettenist der Wiener Philharmoniker
- Freitag, 28.9., 14:30 Uhr, Konzert der Ausbildungsklasse Univ.Prof. Bertram Egger, Musikuniversität Graz
- Freitag, 28.9., 19:30 Uhr, Konzert mit »vienna clarinet connection«
- Samstag, 29.9., 11:00 – 14:00 Uhr, Blätterbaukurs mit Mag. Alexander Pilgerstorfer
- Samstag, 29.9., nachmittags, Vorträge: Univ.Profs. Drs. Peter Revers & Wolfgang Suppan
- Samstag, 29.9., 20:00 Uhr, Konzert: o. Univ.Prof.

Wolfgang Klinser, Klarinette, Musikuniversität Graz (Exp. Oberschützen)

- Sonntag, 30.9., 11:15 – 14:00 Uhr, Podiumsdiskussion mit Instrumentenbauer Gerold Angerer, vom »Mpingobaum« zur Klarinette. Die Entstehung einer Klarinette - vom Holzrohling bis zur fertigen Klarinette
- u.v.m.

Alle näheren Details zum Kongress (Programm, Anmeldung etc.) finden Sie auf unserer Homepage:
www.austrian-clarinet-society.at

Für die Österreichische Klarinettengesellschaft

Dr. Friedrich Pfatschbacher

Budapest: Mauterner Klarinetten-Quintett »Ensemble Woodwind« als Kulturbotschafter in der Donaumetropole

Großartige Erfolge feierte das Klarinettenquintett – »Ensemble-Woodwind« (u. a. Bundespreisträger bei Musik in kleinen Gruppen 2002 in Vaduz) bei zwei hochkarätigen Konzerten in Budapest. Die 5 Musiker, die sich aus den Musikvereinen Mautern, Gaal und Donawitz rekrutieren, reüssierten auf einer 3-tägigen Konzerttournee (27.-29.4.2007) in der ehemaligen Kaiserstadt.

Auf Einladung der österreichischen Botschaft in Budapest (Kulturforum), gab das Ensemble Woodwind (Besetzung: 3 B-Klarinetten bzw. 1 Es-Klarinette und 2 B-Klarinetten, 1 Alt- und 1 Bass-Klarinette) zwei hochkarätige Konzerte.

Als so genannte Kulturbotschafter Österreichs konnten wir noch am selben Tag nach unserer Ankunft mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm, das von österreichischer Musiktradition geprägt war, das Publikum in der Botschaft, die von Dr. Mayrhofer-Grünbühel geleitet wird, begeistern. Mit unserer österreichischen Musik eroberten wir bei den geladenen Gästen, darunter auch die Botschafter von Brasilien und Saudi Arabien, die Herzen des Publikums. Wie schon bei der Konzertreise nach Ägypten im Jahr 2005, erklang am Schluss der »Radetzky Marsch«, der uns »Standing Ovations« einbrachte.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle nochmals der Direktorin des Kulturforums in Budapest, Frau Dr. Elke Atzler, die



uns zu dieser Konzerttournee eingeladen hatte.

PS: Auch für das nächste Jahr ist u.a. wieder ein Auftritt in der Donaumetropole geplant!

Am nächsten Tag stand dann das eigentliche »große« Konzert auf der Tagesordnung. Nach einer ausgiebigen Besichtigungstour (im Schlepptau unsere besseren Hälften!) konzertier-

ten wir am Abend in der Innenstadt in einer sehr schönen Franziskaner Kirche der deutschsprachigen Gemeinde in der Nähe des Gellértbergs am Budaer Ufer. Danach genossen wir noch das herrliche Panorama von der Fischerbastei und ließen den Blick über die Donau und ihre Brücken schweifen auf eine Stadt, die traumhaft schön gelegen ist.

Am Sonntag, quasi als Gastgeschenk von uns, umrahmten wir noch die Erstkommuni-

onsfeier der katholischen Gemeinde. Das Resümee der 5 Musiker Dr. Friedrich Pfatschbacher (Leiter des Ensembles), Kap. Mag. Klaus Mühlthaler, DI Adolf Wachter, Jens und Jörg Eixelsberger: Budapest ist von einer ungeheuren Lebendigkeit. Dieser Schmelztiegel der Kulturen und Temperamente hat seine eigene, durch nichts zu bremsende Kraft und Dynamik.

FP



Harmonika Staatsmeisterschaft in Südtirol

Michael Bernhard: Junioren Vizestaatsmeister auf der Steirischen Harmonika

Der erst 10-jährige Michael Bernhard aus der Musikschule Mautern ist ein vielversprechendes Harmonikatalent. Bei der heurigen Harmonika Staatsmeisterschaft von 7.-10. Juni in Sterzing (SÜDTIROL) stellte er sein Können unter Beweis.

Die Staatsmeisterschaft, die im Stadttheater von Sterzing über die Bühne ging, ist ein Wettbewerb, der einmal im Jahr ausgetragen wird. Der Schüler des Mauterner Musikschullehrers Gottfried Hubmann erreichte in der Wertungsklasse A Solo den ausgezeichneten 2. Platz als Vizestaatsmeister.

Große Freude auch bei seinen anderen Schützlingen Marco Sternad, Matthias Oberndorfer, Martin Gärtner, Helmut Wolfger und Benjamin Wuitz: Sie heimsten die zweithöchste Wertung in Silber und somit Prädikat »sehr gut« ein.

Die Bedeutung dieses Wettbewerbs, an dem Musikanten aus allen Bundesländern Öster-

reichs und aus Südtirol teilnahmen, wird auch dadurch unterstrichen, dass die ausgezeichneten Interpreten ihre Präsente und Urkunden aus der Hand des Österreichischen Harmonika Präsidenten Prof. Walter Maurer in Empfang nehmen durften.

Es ist erfreulich, dass sich so junge Harmonikaspieler so großen österreichweiten Herausforderungen stellen! Herzliche Gratulation den Nachwuchs-Harmonikatalenten auf der Steirischen Harmonika.



v. li.: Benjamin Wuitz, Matthias Oberndorfer, stehend am Brunnen Vizestaatsmeister Michael Bernhard, ML Gottfried Hubmann, Helmut Wolfger, Martin Gärtner und hockend vorne Marco Sternad

Großer Erfolg für zwei Harmonikatalente der Musikschule Mautern

Um den musikalischen Nachwuchs brauchen wir nicht bangen. Unter den Fittichen des Musikschullehrers Gottfried Hubmann der Musikschule Mautern sind wieder zwei Harmonikatalente unter den besten 15 der Steiermark gelandet. Martin Gärtner aus Trofaiach und Helmut Wolfger aus der Gemeinde Gai spielen jetzt noch um das große Finale (die fünf Besten der Stmk), um den Einzug beim Grazer TV Harmonikawettbewerb auf der Herbstmesse nicht zu verpassen.

Weiters traten heuer Martin Gärtner und Helmut Wolfger bei den Österreichischen Harmonika-Staatsmeisterschaften für Junioren in Sterzing (Südtirol) an. Ziel dieses Wettbewerbes ist die Förderung der Volksmusik, insbesondere soll aber auch das reiche Schaffen und die Melodievelfalt unserer Volkskultur durch die jungen Harmonikaspieler wieder belebt werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Gottfried Hubmann





Landesjugendsingen 2007 »Ausgezeichnet« für HS Mautern

Musik wird in der HS Mautern großgeschrieben, sie ist der Schwerpunkt der Schule. Besonders der Chor der Hauptschule Mautern zeigte in den letzten Jahren bei all seinen Auftritten nicht nur »Größe«, was die personelle Stärke von bis zu 70 Sängern und Sängerinnen betrifft, es kam auch zu einer kontinuierlichen Qualitätssteigerung.



Chor beim Bezirkssingen in Eisenerz

Beim diesjährigen Wertungssingen von über 130 Chören in Leoben gab es dafür die höchstmögliche Bewertung, »Ausgezeichnet«. Das ist natürlich eine Bestätigung der geleisteten Arbeit – die Bewertung erfolgt nämlich in Kategorien, und als Schwerpunktschule werden strengere Maßstäbe angelegt – aber auch Ansporn für die Zukunft.

CD der steirischen Musikhauptschulen

Am 11. Juni wurde ein besonderes CD-Projekt präsentiert, eine Aufnahme aller steirischen Musikhauptschulen. Natürlich durfte die HS Mautern dabei nicht fehlen und wirkte mit 2 Stücken, »Bright Eyes« mit dem Chor und einer flotten Polka der Volksmusikgruppe mit.

It's a long way to Tipperary – nicht für die HS Mautern

Seit einigen Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der Gemeinde Mautern und der irischen Stadt Tip-

perary. Im März dieses Jahres war es soweit. Dank der Organisation der beiden Englischlehrerinnen Christine Hochfellner und Edith Ramskogler sowie Bekannter aus Tipperary konnte eine Sprachwoche durchgeführt werden.

Das Programm war abwechslungsreich: Unterkunft bei Gastfamilien, dreitägige Teilnahme am Unterricht in der St. Anne's Secondary School, Ausflüge, Erlernen und Ausüben typischer Sportarten, Besuch einer Abendmesse, Rundfunkaufnahme, Treffen mit dem Bürgermeister und Gemeindegliedern sowie Kennenlernen der irischen Lebensweise und Kultur. Neue Freundschaften entstanden, Kontakte wurden geknüpft. Nun freuen wir uns auf einen Gegenbesuch, der für Ende Oktober geplant ist.



Schüler aus Mautern mit den irischen
Freunden, die die Woche
mitorganisiert haben.



Auch in der Schule hinterlässt der Irlandbesuch Spuren.

PRIMA LA MUSICA

»1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb«, das war das Ergebnis für Jasmin Gamsjäger beim diesjährigen Landeswettbewerb. Nach vier 1. Preisen in den vergangenen Jahren bei diesem Wettbewerb war dies die vorläufige Krönung für die Schülerin der HS Mautern, die

in der Musikschule Fohnsdorf bei Alexandra Rappitsch Violinunterricht erhält. 2006 erreichte Jasmin Gamsjäger den 1. Preis beim internationalen Wettbewerb in Povoletto in Italien.



Jasmin Gamsjäger

Dazu kamen auch Konzertauftritte in Graz, Pöllau, Linz, Wr. Neustadt und zuletzt in Vorarlberg.

Gemeindechronik

Kennen Sie Geschichten oder Erzählungen aus der Vergangenheit der Gemeinde Kammern? Sind Ihnen besondere Plätze bekannt, die vielleicht noch nicht im allgemeinen Blickpunkt stehen? Haben Sie alte Bilder, Schriftstücke oder besondere Gegenstände? Bitte teilen Sie uns alles mit, was für ein umfassendes Bild der Vergangenheit und Gegenwart unserer Gemeinde von Interesse sein könnte. Sie brauchen auch nichts aus der Hand zu geben. Ich komme gerne mit Digitalkamera und Scanner ins Haus. Haben Sie Interessantes zu erzählen, es wird gerne aufgenommen.

Melden Sie sich bitte im Gemeindeamt (03844/80 20) oder informieren Sie mich direkt:

Alois Gamsjäger, Bahnhofstraße 17, 8773 Kammern – Tel.: 03844/82 21
E-Mail: alois.gamsjaeger@gmx.at
Zur Erinnerung: Musikkapelle Seiz in den 30iger Jahren



Hintere R.: Adolf Kislick, Max Maier,
Franz Wlasich, Karl Marchler,
Karl Karner, Franz Tremli;
mittlere R.: Bertl Werl, Johann Karner,
Gottfried Kaufmann, Franz Werl,
Max Kislick, Mathias Mühleder;
vordere R.: Sepp Amer, Florian Angerer,
Johann Werl, Ludwig Ebner

Wie wär's mit einem Besuch in der Bücherei?

Sommerzeit ist Lesezeit! Nützen auch Sie das Angebot der »Öffentlichen Bücherei« im Pfarrhof. Über 4000 Medien warten darauf »benutzt« zu werden. Hauptsächlich sind es natürlich Bücher für alle Altersstufen und aller Interessensrichtungen. Jetzt gibt es auch Bücher in »Großdruck«. Mehr Lesekomfort, vielleicht ohne Brille.

Sehr reichhaltig ist das Angebot an »Hörbüchern«. Genießen Sie Weltliteratur ohne Anstrengung der Augen, vielleicht im Auto.

Damit die Kommunikation in den Familien nicht zu kurz kommt, stehen jede Menge Spiele zum Ausborgen bereit.

Immer aktuell sind Zeitschriften. Gegenwärtig bieten wir Ihnen das Magazin »GEO« und die Gartenzeitschrift »Heim und Haus« und ganz neu die »PC Welt«.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag:

11:00 bis 11:30 Uhr

Donnerstag:

16:30 bis 18:00 Uhr

LEIHGEBÜHREN:

Bücher und Zeitschriften für 3 Wochen – 30 Cent, Spiele und Hörbücher – 70 Cent. Gegen eine Jahresgebühr von 10 Euro je Person können Sie Woche für Woche jede Menge Bücher ausborgen (gilt 1 Jahr ab Bezahlung). Für Schüler ist das Ausborgen der Bücher kostenlos (sonst gleiche Gebühr).



Ein Blick in die Bücherei

ZUKUNFTSLAND STEIERMARK

ES GIBT EINE REIHE VON AUFGABEN, DIE EIN BUNDESLAND NICHT ALLEINE ZU BEWÄLTIGEN IM STANDE IST.



Deshalb waren die in den letzten Monaten geführten Verhandlungen mit Vertretern der Bundesregierung für die Steiermark von so eminenter Bedeutung. Galt es doch, gewisse Benachteiligungen für den Südosten Österreichs zu beseitigen und schon lange fällige Maßnahmen für diesen Raum zu fixieren. Nunmehr kann von erfolgreichen Verhandlungen und einem guten Ergebnis für das Land berichtet werden. Der „Vorrang für die Südbahn“ wurde festgeschrieben; in der verbindlichen Prioritätenliste des Bundes für seine Investitionen bis 2012 scheinen Koralmbahn mit -tunnel, Semmering-Basistunnel Neu, weiterer Südbahn-Ausbau und Umbau der Bahnhöfe Graz und Zeltweg auf. Auf dem Sektor „Straße“ sind fast alle dringend notwendigen Projekte berücksichtigt – von der S7 über die S36, S35 bis hin zum Ausbau von Gleinalm-, Ganzstein- und Bosrucktunnel (jeweils Errichtung einer zweiten Röhre). Mit diesem Verhandlungsausgang kann man aus steirischer Sicht sehr zufrieden sein.



Das Land Steiermark
→Der Landeshauptmann

Kinder der Volksschule besuchten Bürgermeister Karl Dobnigg!

Am 14. Mai besuchten die Kinder der dritten Klasse der Volksschule Kammern in Begleitung ihrer Lehrerin, Fr. Barbara Obermann, Bürgermeister Karl Dobnigg am Gemeindeamt Kammern.

Bürgermeister Dobnigg führte die interessierten Schüler durch das Gemeindeamt, wobei er ihnen anschaulich die Aufgabenbereiche der Gemeinde näher brachte. Ausführlich und kindgerecht wurden sämtliche Fragen der kleinen Gemeindebürger von Bgm. Dobnigg beantwortet und dieser freute sich über das überaus rege Interesse und die vorbildhafte Disziplin der Kinder. Im Anschluss wurde in den Sitzungssaal zu einer kleinen Jause geladen, wobei noch eifrig weiter diskutiert wurde. Zum Abschluss dieser Exkursion wurden alle Kinder vom Bürgermeister beim Kaufhaus Sattler zu einem Eis eingeladen und traten den Weg zur Volksschule gestärkt an.



Maibaumaufstellen am 30. April

Zum traditionellen Aufstellen des Maibaumes der Gemeinde Kammern hatte Bürgermeister Karl Dobnigg am 30. April 2007 herzlich eingeladen.



Bei strahlendem Sonnenschein konnte unser Bürgermeister neben den Mitwirkenden, der Sängerrunde Kammern unter

Chorleiter Franz Sattler und dem Harmonikaspieler Adi Haberl aus Treglwang, zahlreiche Bewohner unserer Gemeinde begrüßen.

Bürgermeister Karl Dobnigg erinnerte in seiner Ansprache zum 1. Mai, dem »Tag der Arbeit«, an die schwere Zeit, welche unsere ältere Generation in Österreich mit zu tragen hatte.

Auch heute sind Frieden und Wohlstand nicht selbstverständlich und so wird bundesweit an diesem Tag außerdem des Inkrafttretens unserer Bundesverfassung von 1920 (in der Form von 1929) am 1. Mai 1945 nach dem Zweiten Weltkrieg, gedacht.

Nach dem Vortrag heimatlicher Weisen unserer Sängerrunde wurde dann der Maibaum mit deren Mithilfe, sowie vom Bürgermeister und von unseren Gemeindearbeitern fest im Boden verankert. Dieses Jahr ohne technische Hilfe, denn die Größe des Baumes musste heuer aufgrund der Verlegung des Stromnetzes im Zuge des Dorfplatz-Neubaues etwas eingeschränkt werden.

Bei Harmonikamusik und guter Stimmung wurde noch einige Zeit ausgeharrt, am Dorffest-Samstag ist dieser Maibaum für einen guten Zweck in unserer Gemeinde wieder der Säge zum Opfer gefallen.



Kinder bastelten für Senioren

Im Dezember des Vorjahres fand im Gemeindeamt Kammern ein Mal- und Bastelvormittag für Kinder der Gemeinde Kammern statt. Unter dem Motto »Kinder basteln für Senioren« fertigten die Nachwuchskünstler unter Aufsicht von Frau Zörner und Frau Barlic vom Seniorenhaus Viola Fenstermalbilder für die Kapelle des Seniorenheimes und bastelten aus Fimo Anhänger für Mobiles. Der Vormittag wurde mit einer Geschichte, Weihnachtsliedern und Getränken, welche von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden, abgerundet. Das Seniorenhaus Viola in Kammern wurde im Februar 2007 feierlich eröffnet und bietet mit 50 Betten, davon 24 Einzelwohneinheiten, modernsten und pflegegerechten Komfort. Bei der Eröffnung erhielten diese Kinder von Bürgermeister Dobnigg als nochmaliges Danke einen Einkaufsgutschein.



Wir gratulieren! Nicole Hammerl

hat kürzlich die Reife- und Diplomprüfung an der höheren Bundeslehranstalt für Mode- und Bekleidungstechnik in Graz mit dem Ausbildungsschwerpunkt Modedesign mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Das Prüfungszeugnis enthält ausschließlich nur »Sehr gut« und wir gratulieren herzlich, zu dieser außergewöhnlichen Leistung und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Einige Eindrücke von Nicole Hammerl: »Endlich habe ich die Matura in der Tasche! Eigentlich kann ich es noch immer kaum glauben, dass das wofür ich fünf Jahre lang hingearbeitet habe, schon vorbei ist. In diesen fünf Jahren durfte ich jede Menge neue Menschen kennen lernen und habe Freunde fürs Leben gefunden.«



Steirisches Sänger- und Musikantentreffen vom ORF in Kammern aufgezeichnet

Ausverkaufter Volksmusikabend im Heimatsaal!

Unter dem Motto des Abends »Sie kommen als Gast und gehen als Freund« luden Gottfried Hubmann und das Kulturreferat der Gemeinde Kammern im Rahmen der ORF-Reihe »Steirische Sänger- und Musikantentreffen« am Samstag, 24. Februar 2007 in den aus allen Nähten platzenden Heimatsaal.

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer konnte neben zahlreichen Ehrengästen den Landesobmann des Steir. Sngerbundes, Hr. DI Baldur Heckel, Frau Bundesrätin Waltraud Hladny, Bürgermeister NRAbg. Karl Dobnigg, die Mitglieder des Gemeinderates u.v.a.m., sowie an die 500 begeisterte Zuhörer begruen.

Der Moderator des Abends, Ernst Zwanzleitner, führte in seiner urigen Art souverän durch das Programm und konnte zahlreiche Interviews vornehmen.

Die Mitwirkenden, Sängerrunde Kammern, Ulrichschor Seiz, Flgelhornduo Pollinger, Bläserquintett OMK Mautern, Kärntner Vierge-sang, Leit'n Toni & Sohn, Trabocher Blos, Schüler der Musikschule Mautern (KL. Gottfried Hubmann) Zwanzleitner Musi, und zahlreiche kleine Gruppen unter der Leitung von Gottfried Hubmann, welcher auch als Hauptorganisator der Veranstaltung mitwirkte, gaben ihr Bestes und lieferten ein tolles Programm.

Dieses erste Steirische Sänger- und Musikantentreffen des Jahres 2007 wurde durch den ORF aufgezeichnet, die Wiedergabe erfolgte im Radio 2 am 27. April um 20 Uhr.

Im Anschluss an diesen wunderschönen Abend überreichte Bürgermeister Karl Dobnigg jedem Ensemble namens der Gemeinde Kammern ein Erinnerungsgeschenk. Der Kammerner Bürgermeister bedankte sich bei allen Mitwirkenden, im Besonderen bei Gottfried Hubmann (Hauptorganisator) und Vzbgm. Hannes Nimpfer, für deren Einsatz und strich die Wichtigkeit kultureller Vereine und Institutionen besonders hervor.



ORF-Moderator Ernst Zwanzleitner mit seiner »Zwanzleitner Musi«



Gottfried Hubmann mit seinen Schülern



Ein ausverkaufter Heimatsaal



Hausherr Bgm. Karl Dobnigg mit den Organisatoren Gottfried Hubmann, Gabriele Dorner und Vzbgm. Hannes Nimpfer



VORANKÜNDIGUNG

ORF
STEIERMARK

Sänger- und Musikantentreffen mit dem ORF Steiermark

**Samstag, 1. März 2008,
19:30 Uhr im Heimatsaal Kammern**

Moderation: Ernst Zwanzleitner, ORF Stmk.

Blumenschmuckwettbewerb in Kammern Preisverleihung für 2006

Am 13. März fand im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den alljährlichen »Blumenschmuckwettbewerb« der Gemeinde Kammern im Liesingtal statt. Bürgermeister NRAbg. Karl Dobnigg bedankte sich bei den Teilnehmern des Wettbewerbes.

Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wie viel Liebe Blumen gepflegt und damit eine große Bereicherung für das Ortsbild in der Gemeinde Kammern geschaffen wurde.

Weiters wurde von Bürgermeister Dobnigg die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern zu wirken. So bedankte

sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, die die Blumen an den Brückengeländern sowie auf den Verkehrsinseln und öffentlichen Plätzen in den einzelnen Ortsteilen liebevoll pflegten. Großer Dank wurde auch der Familie Reisinger ausgesprochen, welche schon jahrelang diese Aktion unterstützt und sich mit großzügigen Blumenspenden für die Teilnehmer einstellte.

Der Obmann des Tourismusverbandes, Gottfried Gostentschnigg, sprach ebenfalls seinen Dank an alle Teilnehmer aus. Dankesworte gab es von Bürgermeister Dobnigg an den Tourismusverband, welcher diese Aktion finanziell unterstützte. Fachliche Kompetenz stellte die Vortragende, Frau Juliane Weissensteiner (Mitglied der Landesjury) unter Beweis. Im Rahmen ihrer Ausführungen konnten zahlreiche Fragen der Teilnehmer beantwortet und viel

Wissenswertes erfahren werden. Eine Verlosung rundete diesen schönen und informativen Abend ab.

Die Plätze belegten in der Kategorie **»Balkon-Vorgarten«**:

Josefine Marchler, Petra Pongratz, Gerlinde Tormann

in der Kategorie **»Balkon, Fenster, Vorgarten«**:

Christine Zötsch, Fam. Horvat-Zötsch, Mathilde Maier

in der Kategorie **»Balkon Fenster«**:

Renate Baumann, Heribert Seebacher, Roswitha Zötsch

in der Kategorie **»Vorgarten«**:

Alfred Auer

in der Kategorie **»Bauernhof«**:

Karl Lerch, Gertrude Haas, Theresia Tormann

in der Kategorie **»Balkon«**:

Ottile Graßl

und in der Kategorie **»Gasthof«**:

Familie Gietl



Die glücklichen Preisträger mit Bürgermeister Karl Dobnigg und dem Obmann des örtlichen Tourismusverbandes Gottfried Gostentschnigg.

10 Jahre Treue zu Kammern Gäste aus Dänemark wurden geehrt !

Bereits zum zehnten Mal wählten die Familien Andersen und Krogh aus Dänemark die Gemeinde Kammern zu ihrem Urlaubsort.

Die Angehörigen beider Familien sind begeisterte Segelflugsportler und üben ihr Hobby gerne an dem für sie, ca. 1.300 km entfernten Sportflugplatz Timmersdorf aus. Begeistert sind sie nicht nur von der hervorragenden Thermik in unserem Liesingtal, sondern auch von der außerordentlichen

Gastfreundschaft der Familie Kislick, welche sie immer wieder gerne zum Wiederkommen bewegte.

Aus diesem Grunde statteten Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer den Urlauberfamilien im Gasthof Kislick einen kurzen Besuch ab und dankten mit einem kleinen Präsent für die langjährige Treue. Dank wurde auch den Wirtsleuten Kislick für ihre Gastfreundschaft und herzliche Betreuung ausgesprochen.

Bei einem kleinen Plauscherl war man sich über die Schönheit unserer Heimat einig und nach Aussagen der Urlaubsgäste wird es sicherlich ein Wiedersehen in der Gemeinde Kammern geben.



Gemeinde Kammern im Liesingtal | Juli 2007

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG



Staatlich akkreditierte Prüfstelle, Überwachungsstelle www.hydro-grau.at Tel 0331/2

Prüfbericht

(gemäß Abflussangabe), bzw. 100 l/min (100 l/min)

Chemisch - physikalische Untersuchung

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MP%	GP*
Färbung (40cm)	°cm	< 6,0	0,0	0,0
pH-Wert	pH	7,80	0,0	0,0
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	250	0,0	0,0
Gesamthärte	°dH	7,1	0,0	0,0
Karbonathärte	°dH	6,6	0,0	0,0
Eisens	mg/l	< 0,02	0,0	0,0
Mangan	mg/l	< 0,005	0,0	0,0
Ammonium	mg/l	< 0,02	0,0	0,0
Nitrit	mg/l	< 0,01	0,0	0,0
Nitrat	mg/l	4,5	0,0	0,0
Chlorid	mg/l	0,6	0,0	0,0
Sulfat	mg/l	0,4	0,0	0,0
Oxidierbarkeit (KMnO4)	mg/l	1,5	0,0	0,0

Bakteriologische Untersuchung

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MP%	GP*
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	KU/ml	0	0,0	0,0
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	KU/ml	0	0,0	0,0
Escherichia coli	KU/100ml	0	0,0	0,0
Coliforme Bakterien	KU/100ml	0	0,0	0,0
Enterokokken	KU/100ml	0	0,0	0,0

* GP = Grenzwert (Chloridkonzentration), 20% = zulässige Höchstkonzentration (Parameterwert)

GESAMTBEURTEILUNG

(gemäß DIN EN 1591, bzw. DIN EN 15912, "Trinkwasserentzug 100 l/min", bzw. Österreichische

- Die chemischen Analysenergebnisse ergeben keinen Grund zu einer Beanstandung.
- Die bakteriologischen Analysenergebnisse ergeben keinen Grund zu einer Beanstandung.
- Der baulich-technische Zustand der Wasserversorgungsanlage und ihre

Das Wasser ist im gegenwärtigen Zustand aufgrund des hohen

genussfähig

Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum 2. Mal »offene Augen« für Kammern

Damit Kammern noch lebens- und liebenswerter wird, haben die Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Vorschläge und Anregungen bei der Gemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost.

Diese Verlosung hat im März 2007 am Gemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2006« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis, einen Einkaufsgutschein im Wert von € 25,-, erhielt Marika Sallfeller, weiter erhielten Matthäus Gruber einen Gutschein im Wert von € 20,- sowie Johann Stauber einen Gutschein im Wert von € 15,-. Besonders erfreulich ist, dass mit Matthäus Gruber und

Johann Stauber zwei ehemalige Gemeinderäte an dieser Aktion teilgenommen haben und nach wie vor ein offenes Auge für unser Kammern haben. Ausgeschlossen von dieser Aktion waren – aus verständlichen Gründen – der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte, die Gemeindebediensteten sowie die Gemeindearbeiter. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offenes Auge«. Gleichzeitig lädt er die



Bevölkerung ein, auch 2007 wieder mit offenen Augen durch die Gemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.

Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal

Im Rahmen ihrer Generalversammlung legte die Raiffeisenbank Liesingtal im Heimatsaal Kammern die Bilanzzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr vor.

Obmann Klaus Leitner konnte zahlreiche Ehrengäste und rund 200 Mitglieder begrüßen. Gemeinsam mit den Geschäftsleitern, Dir. Karl Hofmann und GL Helmuth Pölzl, blickte man auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2006 zurück.

Im Zuge der Ehrungen gab Obmann Klaus Leitner die Ernennung von Herrn Helmuth Pölzl zum Direktor bekannt, zu der er recht herzlich gratulierte. Weiters bedankte sich der Obmann bei Frau Philomena Brandner, Frau Elfriede Raschl, Herrn Johann Pilz und Herrn Albin Waggermayer für deren langjährige Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Liesingtal. In Vertretung für die Gemeinde Kammerndorf wurde BGM NR Karl Dobnigg für 55 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

**Ein herzliches
Danke für die
Spendenaktion
»Kammern hilft«**

Aufgrund des plötzlichen Todes von Anneliese Steinegger wurde im Juli 2006 ein beachtlicher Betrag von der Gemeinde und der Bevölkerung von Kammern für die drei Halbwaisen aufgebracht.

Im Namen meines Sohnes Gerald Steinegger
möchten meine Lebensgefährtin und ich uns
bei der Bevölkerung von Kammern für diese
spontane Hilfe herzlich bedanken.

Franz Brenessel und
Gudrun Fuchsbichler



v. li.: Obmann Klaus Leitner, Bgm.
NRAbg. Karl Dobnigg, Direktor
Karl Hofmann, Johann Pilz, Direktor
Helmuth Pölzl, Albin Waggenmayer,
Aufsichtsratsvorsitzender Karl Angerer,
Elfriede Raschl, Philomena Brandner
und Obmann-Stv. Hubert Heiss

Weiters wurden folgende Sponsorings der Raiffeisenbank Kammern für Vereine der Gemeinde Kammern durchgeführt:

- Übergabe von Trainingsanzügen an den Sportstammtisch Kammern.
- Übergabe von Polo-Shirts an die Landjugend Kammern.
- Übergabe eines Scheckgutscheines für die Ortsbauernschaft Kammern.

Die Geschäftsleitung und Bankstellenleiter Josef Haas bedankten sich für die sehr gute und enge Zusammenarbeit zwischen der Raiffeisenbank Kammern und den Vereinen der Gemeinde Kammern.

Jugendschreibstub'n Kammern Mundartdichter

In Kammern im Liesingtal blüht seit kurzen eine Jugendschreibstube noch etwas im Verborgenen, jedoch schon mit Geist und Witz und auch Sinn für die Gegenwart. Der Leobner Heimatdichter Reinhold Gurmman möchte gerne den Schatz der Volksdichtung an die Jugend weitergeben und hat auch schon zwei Jungliteratinnen gefunden. Trotz des vielen Lernstoffs im Gymnasium Leoben finden Sabrina Egger-Feiel und Brajana Ilic (14 J.) zwischendurch immer noch Zeit, sich dem Dichten zu widmen und mit glühenden Wangen einfach in eine andere Welt einzutauchen, ein herrliches Gefühl, wenn wieder etwas gelungen ist. Sprüche - Gedichte in lyrischer



v.l. Brajana Ilic, Sabrina Egger-Feiel und der Leiter Reinhold Gurmman

Form stehen vorerst im Vordergrund sowie das entsprechende Versmaß in Paar und Kreuzreim.

Liebliche Gedichte sind so schon entstanden im neuem Kleid der kindlichen Denk und Gefühlswelt. Sprechen-Lesen-Schreiben eine herrliche Verbindung für's Leben und mögen auch noch andere daran teilhaben.

WOHNUNGSMARKT

EHEPAAR SUCHT HAUS

Sie haben ein Haus zu verpachten/vermieten? Vielleicht haben ja gerade Sie das richtige Objekt für uns!

Unsere Wunschvorstellungen sind:

- Haus mit mind. 80 m² Wohnfläche
- Alleinlage
- Nebengebäude (Stall, Scheune, Lager-raum etc.)

- Scheibengrund mit mind. 5.000 m²
- Strom- und Telefonanschluss

Gerne renovierungsbedürftig!

Primär sind wir interessiert an:

Ehemaliger Bauernhof, Forsthaus oder Mühle. Waldbestand wäre optimal, ist jedoch keine Voraussetzung.

Die Höhe der Pacht/Miete sollte netto € 500,- nicht übersteigen. Späterer Kauf möglich. Vorgesehen ist Tierzucht. (Bitte keine Makler!)

Tel.: 02865/505 37 oder 0650/382 07 07

Email: vjd@aon.at

Joachim & Stefanie Drosihn

BAUGRUND ZU VERKAUFEN!

Verkaufe in der KG Mötschendorf, Ge-

meinde Kammern zu EZ 292 GrdstkNr.: 1253/2 Baugrund in der Größe von 1074 m² inkl. Weganteil zum dzt. ortsüblichen Preis von € 25,- per m². Auskunft und Anfragen an:

Waltraud Repnik

6858 Schwarzach, Feldweg 11

Tel.: 05572/416 74, repnik.anton@vol.at

WOHNUNG ZU VERMIETEN!

Kammern, Kirchgasse 24, 58 m², Küche teilmöbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, WC, Vorraum - SAT Anschluss, E-Heizung, Kellerabteil und GARAGE inkl. Betriebskosten € 355,-

sofort beziehbar

Tel.: 0676/702 93 34

EIGENTUMSWOHNUNG ZU VERKAUFEN!

Wohnfläche 87 m² mit 2 Kinderzimmern, Preis auf Anfrage - Privatverkauf

Tel.: 0650/250 26 70

HOLZHAUS ZU VERKAUFEN!

ca. 130 m² Wfl. DG neu ausgebaut, 2

Heizöleinlagerung 2007

**Achtung,
Ölheizungsbetreiber!**

Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Gemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten.

Interessenten werden eingeladen,
bis 27.7.2007

beim Gemeindeamt Kammern ihren
etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

☎ 80 20



Ohne Rauch - geht's auch!

Aber wie?

Raucher - Entwöhnung

Ihr persönliches, kostenloses Selbsthilfeprogramm
für eine rauchfreie Zukunft
gewidmet von
Ihrem
Bürgermeister Karl Dobnigg

Das Rauchen der Gesundheit schadet,
darauf gibt es keine Zweifel mehr.
Hauptverantwortlich für die Schädlichkeit
sind die freien Radikale (biochemische Verbindungen).
Tabakgenuss wird von Wissenschaftlern als Suchtgift
eingestuft. Viele Menschen scheitern beim Versuch
das Rauchen aufzugeben durch dieses Suchtgift.



Gute Hilfestellung bei der Raucher-Entwöhnung
leistet dabei das Buch von Günther R. Angerer,
das Sie der Gemeindehomepage

www.kammern-liesingtal.at

unter der Rubrik Gesundheit
entnehmen können.

neue Bäder, Heizung: Ferngas, aber auch
feste Brennstoffe möglich

ca. 1.200 m² Grund mit Obstgarten und
teilweise Wald

Preis auf Anfrage - Privatverkauf

Tel.: 0699/81 80 78 95

EINFAMILIENHAUS

5-köpfige Familie sucht Einfamilienhaus
(altes Bauernhaus bevorzugt)

Miete oder Kauf

Tel.: 0699/10 45 72 44 (Fr. Peham)



ELEKTRO KUCHER

**Elektroinstallationen
Blitzschutz
Reparaturen**

A-8773 Kammern • Sonnenweg 6 • Telefon: 03844/8643
Mob.: 0699/107 58 262 • Fax 03844/8643

Sonnige und erholsame
Ferien- und Urlaubstage
wünscht Ihnen

Kucher Nikolaus

OCCCL zu Gast in Kammern

Jaguar XK 120, Adler, Simca Matra, Mathis, BMW Dixi, Porsche 91 I, Fiat Topolino Weinsberg, Rolls Royce, Puch, Riley, Ford A – um nur einige aus der Vielfalt zu nennen.

An die 50 Mitglieder und Freunde des Oldtimer Car- und Creativclub Leoben trafen sich auf Einladung von Eva, Christine und Herbert Ende April zum dritten Warm-up in der Kirchgasse in Kammern.



Doch nicht nur das Warmlaufen der Motoren war angesagt, sondern auch die Präsentation einer besonderen Oldtimerrarität.

Ein Fiat 520 Torpedo, Baujahr 1928, im unrestaurierten Topzustand mit stolzen 38 PS konnte der illustren Gästeschar vorgestellt werden.

Die stattliche Limousine existiert in dieser Form einmalig in Österreich und wäre prädestiniert für Hochzeiten, Jubiläen sowie Ausfahrten zu ganz besonderen Anlässen.

Bei eventuellem Interesse geben die Verfasser dieser Zeilen gerne darüber Auskunft.

Pater Koloman nahm die Segnung und Weihe aller anwesenden fahrbaren Kostbarkeiten in besonders herzlicher Art und Weise vor. Vielen Dank dafür.

Bürgermeister Karl Dobnigg und Vize

Hannes Nimpfer sei auf diesem Wege ebenfalls herzlichst gedankt für den Besuch und die »Kraftschluckel« aus der Gemeindestube.

Sommerwetter vom Feinsten, wolkenlos blauer Himmel und die gute Stimmung unter den Freunden und Gästen waren auch diesmal Garant für den gelungenen Auftakt in eine hoffentlich unfallfreie Oldtimersaison mit vielen interessanten Ausfahrten und Veranstaltungen.

Allen, die uns dabei zur Seite gestanden sind, aufrichtigen Dank.

Eva, Christine und Herbert

Kostenlose Bau- und Rechtsberatung

Auch im Jahr 2007 gibt es auf dem Gemeindeamt Kammern eine kostenlose Rechtsberatung. Damit haben unsere Gemeindeglieder weiterhin die Möglichkeit, jeden letzten Freitag im Monat (außer in den Monaten Juli und Dezember) in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr auf dem Gemeindeamt von Rechtsanwalt Dr. Helmut Fetz aus Leoben eine kostenlose Rechtsberatung einzuholen.

Neu im Gemeindeprogramm ist der Bausprechtag (Baurechtsberatung), welcher ebenfalls jeden letzten Freitag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr auf dem Gemeindeamt mit dem Bausachverständigen der Gemeinde Kammern, Bmst. Ing. Harald Haberl, stattfindet.

Sollten Sie einen Beratungssprechtag in Anspruch nehmen wollen, werden Sie ersucht, sich vorher im Gemeindeamt Kammern (Tel. 80 20) anzumelden. Zu den Sprechtagen sollten Sie alle erforderlichen Unterlagen mitbringen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Kammern im Liesingtal hoffe ich sehr, dass Sie die gebotenen Sprechtage bei Bedarf in Anspruch nehmen und Ihnen damit in diversen Angelegenheiten Hilfestellung geleistet werden kann.

Ihr Bürgermeister:

Karl Dobnigg

NRAbg. Karl Dobnigg

20 Jahre Rittersteigwanderung

Bei der diesjährigen Jubiläums-Rittersteigwanderung am 5. Mai konnte Organisator Eduard Engel wieder rund 50 wanderfreudige Personen begrüßen.

Die Route vom Karl im Hofweg zur Ruine Kammerstein war wieder bes-



Die Fam. Diethart, welche die Felsenkapelle betreut, mit Organisator Eduard Engel und Bgm. Karl Dobnigg

tens gewählt und bei der Felsenkapelle wurde durch Diakon Gerald Wagner eine kurze Andacht abgehalten. Auch Bürgermeister Karl Dobnigg nahm an dieser Wanderung teil und gratulierte Eduard Engel zur muster-gültigen Organisation im Sinne dieses Jubiläums. Bürgermeister Dobnigg ließ es sich nicht nehmen, alle Teilnehmer auf eine kleine Erfrischung einzuladen.

Im Anschluss an diesen Marsch gab es beim Anwesen der Familie Reisner in Kammern wieder eine hervorragende Ritterjause. Auch ein Wettkampf im Speerwerfen wurde abgehalten, welchen Hubert Heiss (1. Platz), Erich



Die gesellige Wanderrunde

Haas (2. Platz) und Dieter Brandauer (3. Platz) für sich entscheiden konnten. Natürlich haben alle Teilnehmer schöne Preise erhalten.

Geselte Ripperln und Kammersteiner Wein unterstrichen die gute Stimmung und das gesellige Zusammen-sein bis in die Abendstunden.

Viele nette Erinnerungen bei Schülertreffen

Am 9. Juni dieses Jahres fand zum dritten Mal ein Schülertreffen der ehemaligen Schüler der Volksschule Kammern statt.

Wie bei den vorhergehenden Treffen war das Motto:

»Es ist an der Zeit, sich zu erinnern.«

Da viele unserer ehemaligen Schüler nicht mehr in unserem Ort wohnen und sich daher sehr selten sehen, war es für sie eine willkommenen Gelegenheit, wieder einmal miteinander zu plaudern und Erinnerungen auszutauschen. Schüler der 50er, 60er, 70er und 80er Jahrgänge nutzten die Gelegenheit! Auch Lehrer, die an der VS unterrichtet hatten, fanden sich ein. So ließ es sich Regierungsrat Willi Bernhardt auch diesmal nicht entgehen, am Treffen teilzunehmen. Ingrid Rubinigg, die einige Jahre an der VS

Kammern unterrichtet hat, und VOL Barbara Obermann, die schon mehr als 20 Jahre an unserer Schule wirkt, genossen es, sich mit den Ehemaligen zu unterhalten. Zwar kein ehemaliger Schüler unserer Schule, aber mit dieser sehr verbunden, zeigte sich unser Bürgermeister, Karl Dobnigg, der es sich trotz einiger anderer Termine nicht nehmen ließ, bei unserem Treffen zu erscheinen und einige Worte an die jungen Leute zu richten.

Eine Fotoshow mit Klassenfotos, Erstkommunionbildern sowie Aufnahmen aus meinem privaten Archiv versetzten die Ehemaligen in nostalgische Stimmung. Zum Gelingen dieser Veranstaltung waren natürlich einige Helfer nötig. Mein ganz besonderer Dank gilt Sepp Csatalinatz, der mir nahezu die ganze organisatorische Arbeit, was den Saal anbelangte, abnahm und mir dienliche Hinweise zukommen ließ. Ja, so ändern sich die Zeiten! Es ist schön, wenn man sich als Lehrer auf die Schüler verlassen



Stauende Gesichter bei der Fotoshow

kann! Auch bei Ingrid Hüttenbrenner möchte ich mich bedanken. Sie hat geholfen den Saal zu gestalten. In der Schank waren Mathilde Eglauer, Luis und Rudi Sapelza stets um das Wohl der Gäste bemüht. Wäre Josef Zötsch nicht gewesen, hätte ich die Fotoshow nicht über die Bühne, bzw. auf die Leinwand gebracht. Euch allen ein herzliches Dankeschön! Auch allen, die gekommen sind, danke ich. Es war schön Euch wiederzusehen, mit Euch zu plaudern und zu wissen, dass ihr Euren Weg gefunden habt. Ich wünsche Euch alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass wir uns in 5 Jahren wieder sehen! Waltraud Schopf



Waltraud Schopf mit ihren ehemaligen Schülerinnen

4. Schülertreffen der ehemaligen Schüler der Volksschule Seiz

Am Sonntag, den 3. Juni 2007 trafen sich die ehemaligen Schüler der Jahrgänge 1937 bis 1944 der Volksschule Seiz zum bereits 4. Treffen.

Nach dem Zusammenkommen der 43 Schüler im ehemaligen Schulhof in Seiz (jetzt Kindergarten der Gemeinde Kammern) und der Begrüßung der Teilnehmer durch die beiden Veranstalter Werner Zötsch und Hermann Riedler besichtigten die Teilnehmer, die zum Teil sehr weit angereist waren (München, Vorarlberg, Niederösterreich), die nunmehr vollständig restaurierte Ulrichskirche in Seiz. Nach der sachkundigen Führung durch die Kirche durch Frau Margit

Neubauer und einer kurzen Andacht in der Kirche gab es den üblichen Fototermin im alten Schulhof. Anschließend begaben sich alle Teilnehmer in das weithin bekannte Landgasthaus Gietl, wo alle von Bürgermeister NR Karl Dobnigg begrüßt wurden. Nach seiner Ansprache überreichte er allen Teilnehmern ein kleines Erinnerungs-

geschenk. Nach einer Gedenkminute für die bereits verstorbenen ehemaligen Mitschüler gab es ein ausgezeichnetes Mittagessen.

Anschließend wurden noch zahlreiche Erinnerungen an die Schulzeit ausgetauscht. Das gemütliche Plauschen dauerte bis in die Abendstunden!



Ankauf eines Klauenpflegestandes

Durch die ständig steigenden Leistungsanforderungen an unsere Rinder und die damit veränderte Stallhaltung wird es immer wichtiger, eine fachgerechte Klauenpflege durchzuführen. Auf Initiative unseres Gemeindebauernobmannes Hubert Zötsch und Bauernbundobmannes Anton Kühberger wurde der Ankauf eines modernen Klauenpflegestandes in die Wege geleitet. Dankenswerter Weise wurde diese Investition von der Gemeinde Kammern, Agrarlandesarat Seitinger, Raiba Liesingtal, Bauernbund Kammern und Gemeindebauernausschuss finanziert. Somit steht dieser zeitgemäße Kippstand jedem Landwirt

der Gemeinde Kammern zur Verfügung. Für ständige Wartung und Erneuerung von Verschleißteilen wurde ein Unkostenbeitrag festgelegt, eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich.

Standort: Betrieb Siegfried Steinegger
Tel.: 0650/850 73 00, 03844/82 86
Ausleihgebühr: € 5,-/Kurzeinsatz
€ 10,-/Arbeitstag



Erstkommunion und Firmung

Am 6. Mai versammelten sich die Kinder unserer Gemeinde, um erstmals die heilige Kommunion zu empfangen. Das Sakrament der Firmung, gespendet durch Abt Bruno Hubl, erhielten am 12. Mai zahlreiche junge Menschen aus unserem Pfarrverband. Die Ostmusikkapelle begleitete die Erstkommunionkinder zur Pfarrkirche und auch anlässlich der Firmung war unser Musikverein zur Stelle, um diesen hohen kirchlichen Ereignissen den würdigen Rahmen zu verleihen. Bürgermeister Karl Dobnigg nutzte die Gelegenheit und gratulierte Abt Bruno Hubl zum 60. Geburtstag.



Testen Sie den Fahrausweisautomaten ...

unter diesem Motto wurde am 11. Juni der neue Fahrkartenautomat der ÖBB interessierten Personen vorgestellt. Die Automatisierung hat auch von den ÖBB nicht haltgemacht und so wurde auch am Bahnhof Kammern ein Fahrkartenautomat in Betrieb genommen.

Um den Nutzern des öffentlichen Verkehrs die Funktion des Automaten zu veranschaulichen, hatte Bürgermeister Karl Dobnigg mit einem Vertreter der ÖBB zu dieser Informationsveranstaltung geladen. Das Interesse der anwesenden Personen war sehr groß und bedeutete sicherlich eine gute Hilfestellung für die Fahrgäste.



Seniorenurlaub 2007 in Burgau

Einige schöne Urlaubstage konnten unsere Senioren heuer in Burgau verbringen. Nach den Schilderungen der Urlaubsteilnehmer waren diese vollauf zufrieden und kehrten am 16. Mai 2007 wieder erholt nach Kammern zurück. In traditioneller Weise besuchten Bürgermeister Karl Dobnigg und Vzbgm. Hannes Nimpfer die Senioren an ihrem Urlaubsort und verbrachten mit ihnen einige schöne Stunden.



Arbeit und Behinderung: Info-Service für Unternehmen

Weit mehr als die Hälfte aller Einschränkungen treten im Laufe des Berufslebens ein. Nicht nur Betroffene selbst, sondern auch DienstgeberInnen brauchen zu dieser Thematik einen verlässlichen Ansprechpartner. Die JobAllianz fungiert hier als Ansprechpartner und bietet Beratung und Information. Diese Initiative des Bundessozialamtes (Landesstelle Steiermark) unterstützt steirische Unternehmen kostenlos und gezielt dabei, behinderte Menschen am Arbeitsmarkt zu integrieren. »Auch wir im Gemeindeamt nutzen gerne die Infomöglichkeiten der JobAllianz. Besonders im Vorfeld ist es wichtig, über dieses Thema aufgeklärt zu sein, damit man es dann gut umsetzen kann«. So können zum Beispiel mögliche Lösungen bei Leistungsminderungen gefunden oder Langzeitkrankenstände abgefedert werden.

Kostenlose Informationen erhalten Sie von der zuständigen JobAllianz Koordinatorin Ernestine Ruschek
Tel.: 0664/160 05 66
Email: ernestine.ruschek@bbrz.at
Weitere Infos unter www.joballianz.at



Jubiläen

in unserer Gemeinde



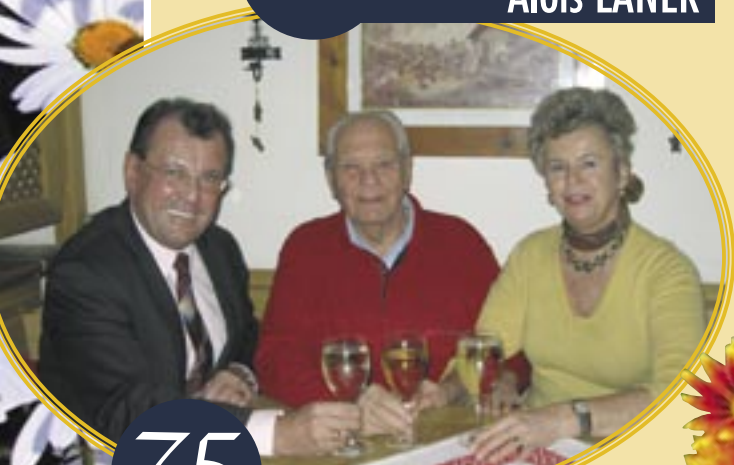
75

Alois LANER



75

Kurt KERN



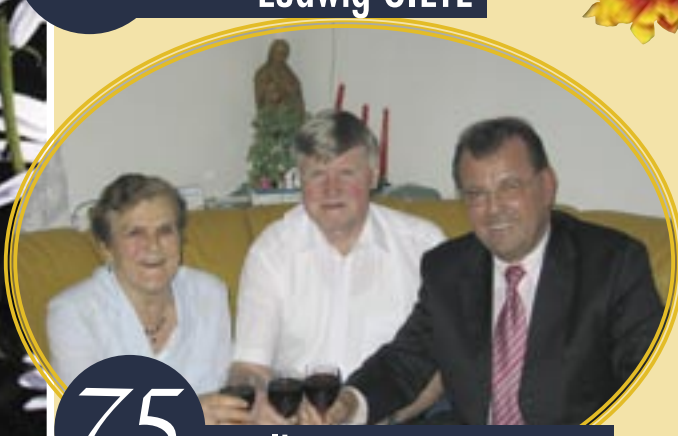
75

Ludwig GIETL



75

Ferdinand MARCHLER



75

Albin WAGGERMAYER



75

Gabriela WERNITZNIG



Die Jubilare Alfred AUER, Franz REISNER, Viktor GASTEINER und Bgm. Karl Dobnigg

Zweimal 80., einmal 75. Geburtstag 235 jubilierende Jahre in Kammern

Gleich drei Bürgern konnte Bürgermeister Karl Dobnigg zu ihren hohen Geburtstagen gratulieren. Drei verdienten Persönlichkeiten, nämlich Franz Reisner, Viktor Gasteiner sowie Alfred Auer wurde kürzlich zum hohen Geburtstagsjubiläum gratuliert. Nachdem sich alle Jubilare um den Musikverein Kammern (Auer war 26 Jahre Obmann, Reisner 60 Jahre aktives Mitglied, Mitgliedschaft bei weiteren Vereinen der Gemeinde wie Feuerwehr und Bergwacht, Vereinsgemeinschaft etc.) verdient gemacht hatten, rückte die Ortsmusikkapelle ebenfalls zur Gratulation aus. Bürgermeister Karl Dobnigg überbrachte herzliche Glückwünsche und dankte allen für ihre erbrachten Leistungen, Obmann Josef Zötsch gratulierte im Namen des Musikvereines sowie der Vereinsgemeinschaft.



75 Julius AMTMANN



75 Maria SCHINDELBACHER



80 Brunhilde FETZ



80 Cäzilia RESSLER



80 Gertrude PFALLER





80

Hermenegild WAGGERMAYER

80

Eleonore KOLLAND

80

Gertrude IGLAR

80

Johann RUPPNIG

80

Hermann WACHTER

85

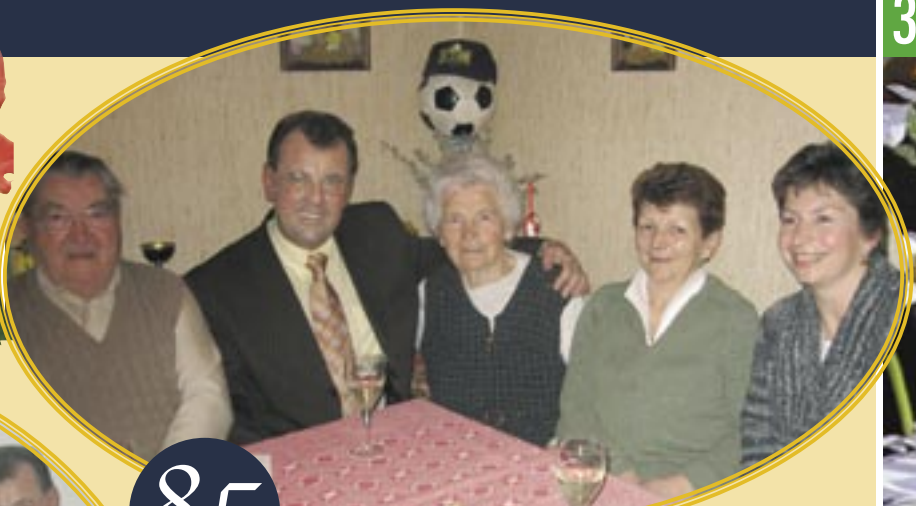
Rosa SCHEUCHER

80

Stefanie FELDER

85

Maria BRANDNER



85

Anna REICHESDORFER



85

Maria ZÖTSCH



93

Roman PILZ

GOLDENE HOCHZEIT



Dorothea und Franz REISNER



Anna und Franz REIBENBACHER

DIAMANTENE
HOCHZEIT

Elisabeth und Ferdinand MOSTEGL

60-jähriges Ehejubiläum - Diamantene Hochzeit!

Neben diesem hohen Ehejubiläum konnte Ferdinand Mostegl gleichzeitig zum 84. Geburtstag gratuliert werden. So wurden in geselliger Runde noch einige, gemütliche Stunden mit dem rüstigen Jubelpaar verbracht.

Liederabend der Sängerrunde Kammern

Unter dem Motto »Kömmt's lei eina in die Stub'n« lud die Sängerrunde Kammern am 21. April zu ihrem Liederabend in den Heimatsaal. Rund 120 Gäste folgten diesem Aufruf.

Die Sänger hatten fleißig geprobt und lieferten deshalb einen bunten Strauß an schönen Steirerliedern und Jodlern sowie einige gefühlvolle Lieder aus dem benachbarten Kärnten.

Unterstützt wurden die Sänger durch Darbietungen der Familienmusik Stocker aus Seckau, die das gesangliche Programm sehr harmonisch abrundeten. Durch den Abend führte in bewährt lustiger Weise die allseits beliebte Else Nimpfer.

Diese erlebte am Ende der Veranstaltung eine große Überraschung, als ihr die Sänger das letzte Lied, ihr Lieblingslied »Rund umadum« darbrachten, denn dieses wunderschöne Lied stand nicht im Programm. Else Nimpfer war sichtlich gerührt und bedankte sich bei den Mitwirkenden der Sängerrunde sehr herzlich. Ein gelungener Abend mit traditioneller Musik und Liedgut entlockte den anwesenden Gästen viel Applaus und die Männer der Sängerrunde Kammern unter der musikalischen Leitung von Franz Sattler jun. freuten sich, den Besuchern ein paar schöne Stunden bereitet zu haben.

Steirisches Sänger- und Musikantentreffen am 27.4.2007
Mit großem Stolz nahm die Sängerrunde eine Woche später bereits zum



zweiten Mal die Einladung von Gottfried Hubmann, dem Initiator dieser Veranstaltung in Kammern, an und wirkte bei dieser vom ORF Steiermark im Regionalradio übertragenen Sendung mit drei Liedern mit.

Mit herzlichem Sangesgruß
Ihre SÄNGERRUNDE KAMMERN
Erwin MARCHLER
Obmann-Stv. und Schriftführer

Ulrichschor Seiz

Am 11. Jänner wurde die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2006 abgehalten. In weiterer Folge wurden 3 Begräbnisse, die Messe am Ostermontag in der Ulrichskirche sowie eine Maiandacht und eine Hochzeit musikalisch umrahmt.

Beim Sänger- und Musikantentreffen im Heimatsaal waren wir auch mit zwei Liedern vertreten.

Unser diesjähriger Liederabend fand am 12. Mai im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Seiz statt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei der FF Seiz für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken.

Einen herzlichen Dank auch an die zahlreichen Besucher.

Einer der Höhepunkte im ersten Halbjahr war wieder das Bezirkssängertreffen.

Jeder der 13 Chöre aus dem Bezirk Leoben gab – diesmal in

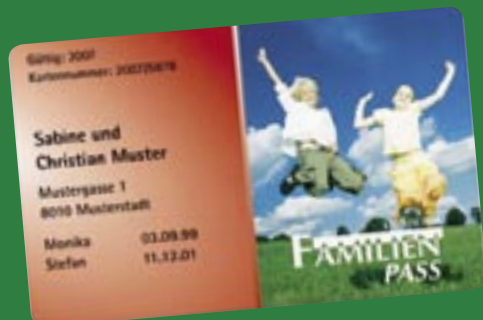
der idyllischen Landschaft der Radmer – vier Musikstücke zum Besten, wobei der Ulrichschor zwei Lieder gemeinsam mit dem Frauensingkreis Kammern präsentierte.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und einen schönen Sommer.



Familienpass des Landes Steiermark 2007

Der Familienpass ist ein Garant für spezielle Familienermäßigungen in den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur und Bildung.



Informationen unter:
FA6A Referat Frau-Familie-Gesellschaft
8010 Graz, Stempfergasse 7
Tel.: 0316/877-40 23
Fax: 0316/877-39 24
E-mail: fa6a-ffg@stmk.gv.at
www.familienpass.steiermark.at

Gedanken vom Frauensingkreis Kammern

E.T.A. Hoffmann meinte einmal: »Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.« Wahrscheinlich bringt dieser Ausspruch recht deutlich zum Ausdruck, welche Bedeutung Musik für sehr viele Menschen zu haben scheint. Auch für den Frauensingkreis Kammern bietet sich vor der wohlverdienten Sommerpause eine passende Gelegenheit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

Gerne erinnern wir uns an den Abend des 17. März: Unsere Singgemeinschaft umrahmte die Lesung von Frau Mathilde Rauter im Gemeindeamt Kammern. »Die Dochtrapfn«, »A alte Mühl«, »Die Liab' is a Bleamal«, um nur ein paar wenige unserer Darbietungen aufzuzählen.

Am 2. Juni fand das Bezirkssingen in der Radmer statt; dazu hatten sich zwölf Chöre eingefunden. Aus Kammern nahmen sowohl der Ulrichschor Seiz als auch der Frauensingkreis teil. Der erste Teil der Veranstaltung wurde in der wunderschönen Kirche abgehalten. Beim anschließenden Singen in der Volksschule traten die Chöre einzeln als auch im Gesamtchor auf. Leider konnte aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht im Freien gesungen werden, aber man war sich

doch einig, dass die Veranstaltung vorbildlich organisiert war.

Am 24. Juni durften wir dann beim Oberlandler Kirtag auf der Massenburg mitwirken. Auch dieses allseits sehr bekannte und bereits traditionelle Fest wurde zu einem wunderschönen Erlebnis.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Sängerinnen bei zwei Damen bedanken: zum einen bei unserer Chorleiterin Frau Josefine Toblier, die sehr viel Zeit und auch Engagement in den Frauensingkreis investiert. In den unzähligen Probestunden verliert sie – fast – nie die Geduld mit uns! Zum anderen gilt unser Dank Frau Mag. Sarah Kettner, die auch im heurigen Jahr wieder mit uns gearbeitet hat und unsere Gemeinschaft sowohl musikalisch

als auch menschlich sehr bereichert! Im Rahmen des heurigen Dorffestes konnten wir bei unserem Kirchenkonzert zahlreiche Zuhörer begrüßen. Mit folgendem Zitat wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien: »Es ist nicht erforderlich, Musik zu verstehen. Man braucht sie nur zu genießen.«

Ihr Frauensingkreis Kammern,
Barbara Kugelweis



KOMPETENTE BERATUNG ÜBER UMWELTFREUNDLICHE ENERGIEEN

Sie brauchen eine neue Heizung?

Wir beraten Sie gerne zum Thema erneuerbare Energie (Solar, Holz, Wärmepumpe und mehr) sowie Förderungsmöglichkeiten.

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen, alternativen Heizsystemen.



Kompetente Beratung –
Leiter Technisches Büro
Heinrich Taffanek



Gas - Wasser - Heizung
Lüftung - Solartechnik

Trofaiach Tel.: (03847) 81 13
Mautern Tel.: (03845) 23 59
www.scheruebel.at

INSTALLATEUR - NOTRUF
(0664) 322 93 24

135 Jahre Bestandsfest des Musikvereines Kammern und Bezirksmusikfest

Der Musikverein Kammern und Umgebung hat anlässlich seines 135-jährigen Bestandsfestes das 3-Tage-Fest mit inkludiertem Bezirksmusikfest bravourös hinter sich gebracht. Wir wurden an allen drei Tagen vom Publikum gestürmt.



Am **Freitag** startete das Fest mit einer Darbietung der Big Band Mautern unter der Leitung von Jens Eixelsberger. Das Programm war sehr anspruchsvoll, vor allem zu erwähnen sind der sehr gut disponierte Alt-Lead-Saxophonist, DI Adi Wachter, der nicht nur den Sax-Satz sicher führte, sondern auch mit div. Soli glänzte. Highlights wurden von der Sängerin Jenny Tauder gesetzt, die mit großer Stimme und Ausdruckskraft das Publikum in ihren Bann zog – eigentlich studiert sie ja Trompete an der Kunstuniversität Graz und befindet sich gerade auf einem Austauschjahr in Basel.

Der erste Auftritt der Groovecompany fand dann vor einem sich zusehends füllenden Festzelt statt. Ab ca. 22:00 Uhr waren 500 Menschen anwesend, ab Mitternacht kamen noch etwa 100 Personen dazu.

Zur Groovecompany: Band-leader Martin Kaiser, dazu die großartigen Stimmen von Christian Schweiger und Mag. Regina Antensteiner sowie der junge und schon so ge-niale Bassist Martin Reitmann und sein kongenialer Partner on the drums Martin Zötsch, sowie der absolute Profi der Truppe, Mag. Christian Paul, der das fachkundige Publikum mit seinen tollen Gitarren-Riffs á la Mark Knopfler begeisterte. Dann die äußerst schwierigen Bläserstellen für die Martin Kaiser (Trompete) und Matthias Meister (Saxofon) verantwortlich zeichneten. Ergänzt wurde der Sound vom Keyboarder Thomas Pirker, für die Tontechnik waren Jens Eixelsberger und Manfred Acham verantwortlich.

Der **Samstag** wurde mit einem Gäste-konzert des Musikvereines Gaal unter Kapellmeister Mag. Klaus Mühlthaler gestartet. Der Musikverein Gaal, der aus rund 60 Musikerinnen und Musikern besteht, bot neben traditionellen Klängen Filmmusik vom Feinsten.

Danach stürmten Menschenmassen das Festzelt, um die Liveband EGON 7 zu erleben. Es waren zeitweise sicher 1000 Menschen im Zelt und ließen sich von der perfekten Show und Musik begeistern. Erst lange nach dem Auftritt von Egon 7 leerte sich das Festzelt in den frühen Morgenstunden.

Der **Sonntag** begann mit einer Feldmesse, die von Pfarrer Pater Kolo-



man Viertler am Sportplatz zelebriert und von der Blaskapelle TRIWANKA musikalisch gestaltet wurde.

Im Anschluss an die Feldmesse fand ein Frühschoppen mit der Blaskapelle TRIWANKA statt, diese erreichte vor wenigen Wochen bei den achten Europäischen Meisterschaften für mährische und böhmische Blasmusik den großartigen vierten Platz. Währenddessen trafen die ersten teilnehmenden Musikkapellen des Blasmusikbezirktes Leoben bereits ein.



Der offizielle Teil des Bezirksmusikfestes startete um 13:30 Uhr mit einer Marschmusikwertung und gipfelte in einem gemeinsamen Spiel der rund 600 Musikerinnen und Musiker.





Der erste Marsch »Kammern grüßt Amtzell« (Komponist: Johann Kaiser jun.) wurde von unserem Kapellmeister, Martin Kaiser, dirigiert.

Grußworte überbrachten in Vertretung von Landeshauptmann Mag. Franz Voves die Abgeordnete zum Stmk. Landtag, Frau Andrea Gessl-Ranftl, die Grüße des zuständigen Blasmusikreferenten der Stmk. Landesregierung, 1. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, überbrachte Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder. Grußworte spendeten noch Bezirkshauptmann HR Dr. Walter Kreutzwiesner und der Landesvertreter des Blasmusikverbandes Medien- und Pressereferent Dir. Erhard Mariacher.

Ein Geburtstagsgeschenk in der Höhe von € 5.000,- (finanziert zu je 50% von der Gemeinde Kammern und Herrn LH Mag. Franz Voves in Form eines Gutscheines) übergab der Bürgermeister der Gemeinde Kammern an den Obmann des Vereines, Josef Zötsch, wofür sich dieser im Namen



der Musikkapelle herzlich bedankte. Weitere anwesende Ehrengäste waren LAbg. Monika Kaufmann und der Bürgermeister der Gemeinde Wald/Schoberpass, Hans Schrabacher, die Vizebürgermeister der Gemeinden Kammern und Traboch, Hannes Nimpfer und Ewald Tauderer sowie der Gemeindegassier der Gemeinde Kammern, Leopold Kühberger.

Das nächste gemeinsam gespielte Musikstück war »My Secret Lovesong«, Trompetensolo: Georg Valland, Dirigent: Bezirkskapellmeister Bernhard Bodler. Der Marsch »Der Ennstaler«, komponiert von dem Gröbminger Bezirkskapellmeister Johann Koller wurde vom Bezirkskapellmeister-Stv. Christian Riegler dirigiert. Abschluss des Festaktes war die steirische Landeshymne, wiederum dirigiert von Bernhard Bodler. Durch den Festakt führte in souveräner Art und Weise der Bezirksobmann des Blasmusikbezirktes Leoben, Herr Mario Krasser. Es wurden noch verschiedene Auszeichnungen an ausgeschiedene Mitglieder



der Bezirksleitung überreicht und der Dank ausgesprochen.

Als würdiger Abschluss konnten noch die Urkunden der Marschmusikwertung überreicht werden. Der Chefbewerter, Militärkapellmeister Major MMag. Dr. Hannes Lackner, war von der großen Anzahl der teilnehmenden Vereine und deren Leistungen begeistert und drückte das auch in seinen einleitenden Worten vor der Urkundenübergabe aus. Der Bezirksobmann gab danach den Befehl zum Abtreten in das Festzelt, wo der Nachmittag mit kulinarischen Genüssen und hervorragenden Gästekonzerten der Stadtkapelle Trofaiach, unter der Leitung von MDir. Mag. Günther Baumann und der Ortsmusikkapelle Mautern, unter der Leitung von Roland Ganzer, ihren Ausklang fand.

Insgesamt konnten am Sonntag ca. 900 Gäste begrüßt werden. Nachdem auch das Wetter gepasst hat, ist das Jubiläumsfest als wirklich gelungen zu bezeichnen!

Hans Kaiser



Schöne und erholsame Ferien- bzw. Urlaubstage wünscht Ihnen

die Firma

GOSTENTSCHNIGG

Haus- und Wärmetechnik

A-8773 Kammern, Zaillachweg 11,

Tel. 03844/8433, FAX 03844/84334

Internet: www.gostentschnigg.heizung.at



Planung und Ausführung von umweltfreundlichen Heizungs- und Sanitär-Anlagen • Wärmepumpen und Solar

75 Jahre Kaufhaus Sattler – Ein Nahversorger mit Biss

Dieses Jahr feiert Franz Sattler mit seinem Team sein 75-jähriges Jubiläum. Schon seit 1932, als sich das Kaufhaus noch im eigenen Wohnhaus befand, wird die Kammerner Bevölkerung von den Sattlers bestens versorgt. 1979 gründete Franz Sattler jun. einen neuen, bis heute aktuellen Standort für das Geschäft und leitet seitdem sein kleines Unternehmen vorbildlich.



Als Nahversorger nimmt Franz Sattler eine große und vor allem wichtige Rolle für den Ort ein. Nicht mehr viele steirische Gemeinden können einen Lebensmittelversorger ihr Eigen nennen. 2001 musste rund ein Viertel der steirischen Nahversorger seine Rollläden herunterlassen, weil sie dem Konkurrenzkampf und Preisdruck oft nicht standhalten konnten. Auch Franz Sattler hat es nicht immer leicht und kämpft oft ums Überleben. »Viele Leute glauben, dass es in Großkaufhäusern viel billiger ist, doch unterm Strich kommt meist dasselbe heraus.«, so der Kaufhausbesitzer. »Auch wir haben Angebote, bei denen wir durchaus unter dem Durchschnittspreis liegen!«

Rund-um-die-Uhr-Service

Außerdem übertrifft der Service andere Geschäfte bei Weitem: Kundenbetreuung wird hier großgeschrieben – auch außerhalb der Arbeitszeiten. So kommt es nicht selten vor, dass jemand um zwei Uhr morgens bei den Sattlers an der Tür klingelt und um Jägermeister-Nachschub bittet, oder am Samstagabend das Telefon läutet, weil jemanden die Milch ausgegangen ist. Jeder weiß, dass Franz Sattler immer – ohne Murren – das Geschäft aufschließen wird. Findet im Ort ein Fest statt, können die Vereine auch jederzeit mit der Unterstützung des Nahversorgers rechnen, und so ist es keine Seltenheit, dass dieser oft den ganzen Sonntag im Geschäft verbringt, um Semmeln aufzubacken. »Ein großer Profit ist das

jedoch nicht, obwohl das viele annehmen.«, so Sattler. Der aufgerechnete Stundenlohn ist nicht der Rede wert, der betriebene Zeitaufwand jedoch beträchtlich. »Oft bleibt nicht einmal mehr Zeit für einfache Dinge wie Rasenmähen.«, denkt Franz Sattler laut über seine Freizeit nach.

Vorzeigebetrieb

Der ganze Fleiß, die gute Ware und die Kundenfreundlichkeit wurden 2005 mit dem »Markantitio«, dem Preis für ausgezeichnete Wettbewerbsfähigkeit, prämiert. Dabei wurden u.a. die Gepflegtheit der Mitarbeiter, die Hygiene und die Warenqualität bewertet. Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter und Chefs sorgen dafür, dass der Betrieb immer »up to date« ist. Die Sattler-Crew ruht sich jedoch nicht auf ihren Lorbeeren aus sondern versucht weiterhin innovativ zu sein. Ständig wird in neue Anschaffungen (Backofenstation, elektrischer Fleischwolf) investiert, weiterhin wird auf

freundliche und kundenorientierte Betreuung Wert gelegt. »Wir freuen uns darüber, dass wir nicht nur Kaufhaus, sondern auch Treffpunkt sind, und legen Wert auf einen familiären Umgang, da wir (fast) alle Kunden persönlich kennen und auf deren Bedürfnisse eingehen können.«, sind sich Franz und Elfi Sattler einig.

Idealismus

Dennoch gehört jede Menge Idealismus dazu, um dieses Geschäft weiter zu betreiben. »Oft ist man nicht mehr motiviert, das Ganze weiterzumachen, vor allem dann, wenn die Kundschaft ausbleibt.«, seufzt Franz Sattler. »Wir brauchen die nötige Unterstützung der Bevölkerung, sonst wird's uns schon bald nicht mehr geben! Man muss der Wahrheit ins Auge sehen!« Lieber Franz, wir lassen Euch nicht im Stich! Und wenn es wieder heißt: »Gehen wir zum Sattler?«, dann lautet einstimmig die Antwort: »Nah – sicher!«



Raststätte Kammern gehört seit Juni zur Landzeit-Familie

Der neue Standort an der Transitroute Richtung Südosteuropa ist das 14. Landzeit-Restaurant an Österreichs Autobahnen

Die Raststätte Kammern an der Pyhrnautobahn gehört seit Juni zur Landzeitgruppe. Derzeit wird die ehemalige Iris Rast noch als Selbstbedienungsrestaurant geführt. Der neue Standort soll in ein Markt-Restaurant umgebaut werden. Kammern ist ein wichtiger Standort an der Transit-Route Richtung Südosteuropa. Das neue Restaurant ist nun das 14. Landzeit-Restaurant an Österreichs Autobahnen.

Mit seinem Erfolgskonzept Gourmet-Markt-Restaurant begeistert und überzeugt Landzeit-Gastgeber Wolfgang Rosenberger in Voralpenkreuz und Strengberg viele Besucher. Die Standorte Aistersheim, Eben Nord und Schottwien werden als Markt-Restaurant geführt, Eben Süd als Selbstbedienungsrestaurant. In St. Valentin, Ansfelden Nord, Großram, Angath, Graz-Kaiserswald, Loipersdorf und Mondsee betreibt Wolfgang Rosenberger ein

À la carte-Restaurant. Landzeit garantiert hochwertige, frische und gesunde Zutaten. Um Anfahrtswege möglichst kurz zu halten, kommen die meisten Produkte aus der jeweiligen Region. Speisen werden mit Produkten der Jahreszeit zubereitet. So kommen beispielsweise im Frühling Spargel, im Sommer Schwammerl- oder im Herbst Wildgerichte auf den Tisch. Kulinarische Köstlichkeiten variieren nach Regionen, Traditionen und Themen. Bei Landzeit werden Pasta, Naturteiggebäck, Kräutertee, Torten, Schokolade und Eis ohne Konservierungsstoffe und täglich frisch hergestellt.

Gastgeber wählt für Gäste

Landzeit-Gastgeber Wolfgang Rosenberger hat bereits vor Jahren erkannt: Ein zu großes Angebot überfordert die Gäste. „Der Gastgeber muss für seine Gäste wählen“, erklärt der Landzeit-Chef Bürgermeister und Nationalrats-



Willkommen: Bürgermeister und Nationalratsabgeordneter Karl Dobnigg (l.) heißt Landzeit-Chef Wolfgang Rosenberger (r.) in Kammern herzlich willkommen.

abgeordneten Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer bei deren Antrittsbesuch bei Landzeit Kammern. Landzeit setzt auf Profil. Wolfgang Rosenberger und sein Team sind immer wieder auf Gourmet-Reisen als gastronomische Trendscouts unterwegs. Auf diesen Reisen untersucht das Team Essgewohnheiten und Ernährungstrends. Interessante Erkenntnisse werden perfektioniert und der heimischen Küche angepasst. Landzeit-Küchenchefs kombinieren Genuss mit Gesundheit.

Lehrlinge willkommen

800 Mitarbeiter sind derzeit österreichweit bei Landzeit beschäftigt. In den vergangenen 30 Jahren hat die Familie von Wolfgang Rosenberger mehr als 1.000 Lehrlinge als Köche, Kellner, Konditoren, Eiskonditoren, Bäcker oder Systemgastronomen ausgebildet. Lehren sind in allen Landzeit-Betrieben möglich. Mitarbeiter bilden sich laufend weiter. Landzeit informiert sich regelmäßig über Entwicklungen im Gastronomiebereich und verwendet stets neue Produktionsmethoden.



Vitaminreich und gesund: Gemüse der Saison wird zu köstlichen Salaten verarbeitet. Salate sind gesund und halten Autofahrer fit.

LANDZEIT
KAMMERN

Feuerwehr Seiz

Wehrversammlung

Am 23. März fand im Gasthaus Kislick unsere Wehrversammlung statt. Unser Kommandant, HBI Günter Hoffellner,



konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Nach einem sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht wurden zahlreiche Kameraden befördert bzw. angelobt. So wurde FM Mark Obergruber zum OFM, FM Thomas Pucher zum OFM, OFM Michael Neubauer zum HFM, HFM Franz König jun. zum LM des Branddienstes und HFM Siegfried Steinegger ebenfalls zum LM des Branddienstes befördert. Angelobt wurden Matthias Reibenbacher und Sascha Eberhardter. Unser Schriftführer, BM Ing. Adolf Schmid, legte seine Funktion nach über dreißigjähriger Dienstzeit zurück. Als besonderes Dankeschön dafür wurde ihm eine

Florianstatue überreicht. Zum neuen Schriftführer wurde BM Günther Waggermayer ernannt.

Zum Abschluss bedankte sich das Kommando bei Bürgermeister NRAbg. Karl Dobnigg für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Gemeinde.

Branddienstleistungsprüfung

Als eine der ersten Feuerwehren im Bezirk haben wir am 28. April die neu ins Leben gerufene Branddienstleistungsprüfung absolviert. Diese Prüfung dient dazu, die Kenntnisse in der Brandbekämpfung zu vertiefen und besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil.

Diese Leistungsprüfung wird mit dem



eigenen Tanklöschfahrzeug im eigenen Wirkungsbereich durchgeführt. Beide Gruppen absolvierten eine fehlerfreie Prüfung und konnten im An-



schluss das begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Feuerwehryugend

Unsere Feuerwehryugend ist am 14. April im Feuerwehrhaus Niklasdorf zum Wissenstest angetreten. Es konnten dabei alle Jungmänner das Wissenstest-Abzeichen in Silber bzw. einmal sogar in Gold erringen. Anzumerken ist noch, dass alle den Test mit Höchstpunktezahl absolvierten. Ein Dank gebührt an dieser Stelle auch OLM Ernst Mündler, HLM Franz König sen. und OFM Mark Obergruber, welche die Jugendlichen in bewährter Weise betreuten.

Die Freiwillige Feuerwehr Seiz bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung und verbleibt mit einem kameradschaftlichen »Gut Heil«.

VORANKÜNDIGUNG

22. September:

3. STROHFEST beim Rüsthaus in Seiz mit Museumsausstellung von MR Dr. Rüdiger Böckel.

Löschzug Mochl

Mit dem Beginn des neuen Vereinsjahres, durch die Jahreshauptversammlung im April dieses Jahres wurden auch ein neuer Löschzugführer,



sowie dessen Stellvertreter gewählt.

Claus-Jürgen Butter folgt Martin Moder als Kommandant des Löschzuges und Ing. Siegfried Steinegger löst Wilibald Hammer als Löschzugführer Stellvertreter ab. Weiters wurden Johann Hermann zum Kassier und Albert Butter zum Schriftführer gewählt.

Bewerbe

Nachdem drei Kameraden unseres Löschzuges am 28.4.2007 gemeinsam mit den Kameraden aus Seiz

die Prüfung für das Branddienstabzeichen ablegten, stellen wir auch eine Gruppe für das Feuerwehrleistungsabzeichen. Erfreulicherweise konnten wir nicht nur den Kameraden Günter Hoffellner und Manuel Bader zum Feuerwehrleistungsabzeichen verhelfen, sondern auch den Bezirkssieg in der Gruppe »Bronze B« für uns entscheiden.

Wir wünschen der Bevölkerung von Kammern noch einen schönen Sommer und ein herzliches »Gut Heil«.

*Die Kameraden
vom Löschzug Mochl*

Seifenkistenrennen – veranstaltet von der FF Kammern

Die freiwillige Feuerwehr Kammern veranstaltete am Samstag, dem 16. Juni, erstmalig ein Seifenkistenrennen. Insgesamt stellten sich 22 »Wagemutige« dieser Herausforderung. Nennungen wurden entgegen-
genommen für folgende Kategorien:

- Einzelfahrer unter 14 Jahren
- Einzelfahrer über 14 Jahren
- Teams über 14 Jahren

Die Teilnehmer starteten auf der »Kammerner Höhe« und schossen am Vorplatz des Gemeindeamtes durchs Ziel. Der Streckenverlauf führte vorbei am Seniorenheim »Viola«, dessen



Bewohner begeistert das Rennen verfolgten. »Gefährliche« Stellen waren mit Strohballen abgesichert, sogar ein »Safety-Car« (Erste Hilfe-Fahrzeug) stand für den Ernstfall bereit.

Gefahren wurde in zwei Läufen, wobei die beiden Laufzeiten möglichst ident sein sollten. Mitentscheidend für die Wertung war die Originalität der Seifenkiste, die von einer »fachkundigen« Juri bewertet wurde. Kein Teilnehmer ging bei der Siegerehrung leer aus. Es gab zahlreiche Pokale, gespendet von den Gemeinderäten, sowie diverse Sachpreise. Besonders attraktiv waren die beiden Hauptpreise der Erwachsenenkategorien, nämlich ein »Jahresbedarf« an Murauer Bier (14 Kisten) und von der Firma Huber für ein Wochenende ein PKW nach Wahl.

Rund 350 Schaulustige, deren Lachmuskel mehrmals heftig strapaziert wurden, feuerten die Teilnehmer an.



Sie wurden dafür anschließend vor dem Rüsthaus mit Speis und Trank versorgt. Als kurz vor Ende des Rennens die Sirenen ertönten, konnten sich die Zuschauer überdies von der raschen Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner überzeugen. Der Wettbewerb konnte trotz des Zwischenfalls gut zu Ende gebracht werden.

BM d.V. David Lerch



Die Landjugend berichtet!

Das Landjugendjahr 2007 begann für einige Mitglieder der Ortsgruppe Kammern am 28. Jänner beim diesjährigen Tag der Landjugend in der Schwarzhalle in Graz, wo heuer der Bezirk Leoben mit der Polonaise die Veranstaltung eröffnete. Ein großes Ereignis war heuer auch der Faschingsumzug, der diesmal in Kammern stattfand, wo wir uns mit einem selbst gebauten Wagen beteiligten. Viel zu tun gab es dann auch gleich zwei Tage darauf, als der schon traditionelle Bezirksbauernball am Rosenmontag heuer erstmals wieder im Heimatsaal Kammern stattfand. Der Wechsel vom Volkshaus St. Michael zurück zum Ursprungsort entpuppte sich als voller Erfolg und wird wohl auch in den nächsten Jahren wieder dafür gewählt werden!

Nur ein Wochenende darauf führte uns der Weg nach Turnau zu den Landeswinterspielen. Dort stellten wir unsere Sportlichkeit auf Ski und

Snowboard unter Beweis. Doch nicht für alle stand der sportliche Ehrgeiz an erster Stelle, sondern oft nur der Spaß und so kam es, dass das Outfit einiger dem einen oder anderen Zuschauer ein Schmunzeln von den Lippen holte. In Kammern schon traditionell ist unser Osterfeuer, welches wir dankenswerter Weise wieder auf dem Feld der Familie Ofner in Dirnsdorf abhalten durften. Viele Leute folgten unserer Einladung und sahen den riesigen Haufen niederbrennen, welchen wir mühevoll in zwei Tagen errichtet hatten. Ein großes Danke nochmals den Besitzern für die zur Verfügungstellung des Platzes.

Eine Woche darauf fand im Heimatsaal die Generalversammlung der Raika statt, wo wir offiziell unsere Polo-Shirts überreicht bekommen haben. Dies verdanken wir dem Bankstellenleiter Josef Haas, der diese großzügige Spende seitens der Raiffeisenbank Liesingtal für uns ermöglichte.



Am 14. April stand der legendäre 4x4 Bewerb im Stockschloss am Programm, wo wir wieder mit einer Mannschaft mitmachten und den sehr guten 3. Platz erreichten. Zur Verteidigung des Titels vom Vorjahr reichte es nur knapp nicht.

Dies war in einer Kurzfassung das erste Halbjahr der Landjugend Kammern. Wenn durch diesen Bericht für Jugendliche über 14 Jahren Interesse entstanden ist, bei der Landjugend mitzuwirken, stehen wir gerne für Fragen und Anregungen unter folgenden Nummern zur Verfügung:
Rupert Mörth: 0664/421 13 16
Marina Ertl: 0676/783 44 41

Reiting Bikers Kammern



Wir Biker machen keine Winterpause – nein – wir nutzen diese Zeit für Geselligkeiten. So trafen wir uns am 3. März in Kalwang zum Kegeln. Da stellte sich bald heraus, dass die Damen nicht so wie beim Motorradfahren hinten sitzen, sondern ganz vorne an der Spitze liegen.

Eine Woche zuvor, am 25. Februar, bestaunten wir gemeinsam in der Grazer Stadthalle das Können der wahren Biker. »Masters of Dirth« war eine sehenswerte Veranstaltung. Wir waren froh, dabei zu sein, denn die Akrobaten der Lüfte lieferten so manche Einlage, die der eine oder andere Bikerkollege nachahmenswert fand. Dies stellte sich bei unserer 1. gemein-

samen Ausfahrt und Saisoneroöffnung am 1. Mai heraus.

Beim Dorffest standen wir wie jedes Jahr im Bikerzelt bereit. Unsere Verlosung von Warenpreisen ist schon ein fixer und beliebter Bestandteil des Dorffestes.

Als besonderes Highlight boten wir heuer am Sonntagnachmittag eine Vorführung der »Great Mountain Line

Dancers« aus Trofaiach. Wir möchten unseren Jungvermählten Manu und Sepp sowie Tina und Christian nochmals alles Gute für die Zukunft wünschen. Unserer Wirtin Helga möchten wir gute Besserung wünschen und Andrea unseren Dank für ihren Einsatz aussprechen.

Eine trockene und unfallfreie Saison wünschen die Reiting-Biker.




WOLFPLASTICS

**... wünscht
einen schönen Urlaub!**



Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kammern wünschen ihren Kunden und der Bevölkerung erholsame und entspannende Urlaubstage im Kreise ihrer Familie!

Nehmen Sie Ihr Geld wirklich überallhin mit?
Immer wieder praktisch: die Raiffeisenkarten.

www.raiffeisen.at

Mit der Bankomatkarte und den Kreditkarten von Raiffeisen haben Sie immer genügend Geld bei sich – ob im Urlaub oder daheim.

**Raiffeisen
Meine Bank**



1. Liesingtaler Hundeschule



Unser Verein

Seit fast zehn Jahren finden auf einem Wiesengrundstück am Ortsrand von Kammern/Seiz die verschiedensten, von autorisierten Trainern geleiteten, Ausbildungskurse für Hunde aller Rassen statt.

Anfang des Jahres 1998 wurde der Verein »1. Liesingtaler Hundeschule ÖRV-Kammern« in Kammern gegründet. Obmann Johann Köppl und seine Mitarbeiter kümmern sich seit 1999 um die zeitaufwändigen Vereinsgeschäfte.

Das ehemalige Basislager (das alte Holzhäuschen) der Hundeschule ist bereits Geschichte. Heute ist das gesamte Grundstück eingezäunt, und es existieren drei voneinander getrennte Ausbildungsplätze:

1. der Welpenplatz mit Sportgeräten, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Welpen abgestimmt sind,
2. der Agility-Bereich, ebenfalls ausgestattet mit zahlreichen Geräten, die für den Agility-Sport nötig sind (z. B. Wippe, A-Wand, diverse Hindernisse)
3. der weitgehend gerätefreie Ausbildungsplatz für die verschiedenen Unordnungs- und Schutz-Kurse.

Durch diese Trennung der Plätze können verschiedene Kurse gleichzeitig stattfinden.

Der ehemalige Wohncontainer des Basislagers ist heute durch ein gut ausgestattetes, geräumiges Vereinshaus ersetzt worden, an das auch eine Kantine angeschlossen ist. Diese sorgt im Herbst oder bei kühlem Wetter für eine behagliche Atmosphäre für zahlreiche Hundeführer und Besucher.

Ziele

Hauptziele der »1. Liesingtaler Hundeschule« sind zum einen dem Hundehalter den richtigen Umgang mit seinem Tier beizubringen und zum anderen das soziale Verhalten des Hundes zu festigen. Dies geschieht in

den verschiedenen, im Ausbildungsgrad abgestuften Kursen. Besonderes Augenmerk wird auf das Verhalten von Hund und Halter gelegt. Das bedeutet, dass der Hund positives Sozialverhalten in einer Gruppe von Hunden erlernt und dass der Hundehalter seinerseits lernt, rücksichtsvoll mit besonders denjenigen Mitmenschen umzugehen, die keine Hunde besitzen oder sogar Angst vor ihnen haben.

Eng verbunden damit ist natürlich das leidige Thema der **Hundstrümmersorgung**. In der »1. Liesingtaler Hundeschule« wird deshalb nicht nur besonders viel Wert auf die Sauberkeit der Ausbildungsplätze gelegt, sondern jeder Hundebesitzer wird angehalten, auch bei jedem Spaziergang für das sofortige Entfernen des Hundekots zu sorgen. Dabei haben sich als besonders praktisch die Hundekotsackerln aus Plastik (in der Hundeschule erhältlich) erwiesen, die wie eine überdimensionale Kleinbildfilmbox verpackt sind und am Gürtel befestigt werden können.

Menschen, die Angst vor Hunden haben, sind in der Hundeschule stets willkommen. Sie können sich hier über die Natur der Hunde informieren sowie richtiges Verhalten dem Hund gegenüber erlernen, um auf diese Weise ihre Angst zu überwinden. Auch »werdende Hundebesitzer« sind bei Obmann Johann Köppl und seinem Team mit ihren Fragen stets willkommen.

Aktuelle Tätigkeiten

Im Frühjahrskurs, der von März bis zum 30. Juni 2007 stattfand, bildeten drei Trainer insgesamt 32 Hunde aus. Dabei besuchten sieben Welpen

im Alter zwischen acht Wochen und einem halben Jahr die Welpenkurse, geleitet von Kerstin Lercher und Mario Lichtenegger. Acht Hunde, die zwischen einem halben Jahr und einem Jahr sind, nahmen am Junghunde-Kurs teil und die verbliebenen 17 Hunde verteilten sich auf die, in drei Schwierigkeitsgraden unterteilten Begleithundausbildungskurse, die mit vollem Einsatz von Guido Riedl geleitet und intensiv betreut wurden. Jeder dieser Kurse schloss mit einer Prüfung, bei der ein offizieller Leistungsrichter anwesend war, ab.

Zusätzlich wurden Agility-Kurse, die vorwiegend von Kerstin Lercher betreut werden, angeboten.

Neben der Ausbildungstätigkeit fanden am Hundeplatz verschiedene Fachseminare und Turniere statt, wie z. B. die Landesmeisterschaft im Agility-Sport im Jahr 2001 und der Steiermark-Cup in den Jahren 2003 bis 2005. Auch mehrere BgH und Jux-Turniere wurden in dieser Zeit veranstaltet.

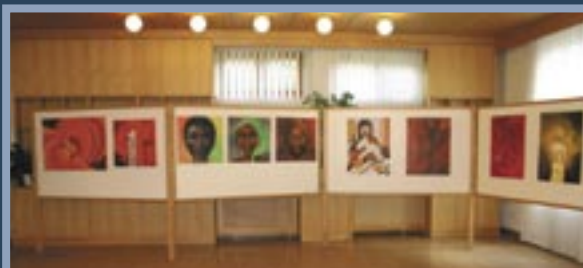
Ausblick

Auch in Zukunft wollen Obmann Johann Köppl und sein Team mit Elan, Einsatz und vor allem viel Spaß den Hunden und ihren Besitzern den Umgang miteinander erleichtern.

GK/KJ



FREITAG



Achtung Feuerbrand

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze (Rosaceae). Erreger ist das Bakterium *Erwinia amylovora*. Befallene Pflanzen sterben innerhalb kurzer Zeit ab.

Wie erkenne ich Feuerbrand?

Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün und vertrocknen unter einer Braun- bis Schwarzfärbung. Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallsstellen weißliche, später



braun werdende Tropfen klebrigen Bakterien Schleims. Unter der Rinde frisch befallener Bäume ist das Holz meist rotbraun verfärbt und von klebrigem Bakterien Schleim durchsetzt, der aus der Rinde hervorbricht.

Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten und ist meldepflichtig!

Was tun bei Feuerbrandverdacht? Wenn bei Pflanzen eine Feuerbrand-Infektion vermutet wird, ist umgehend die Gemeinde Kammern (Telefon 03844/80 20) bzw. der Feuerbrand-beauftragte der Gemeinde Hr. Wolfgang Mitter (Telefon 03844/82 42 od. 0664/574 24 46) zu verständigen.



Mehr Geld für Ihr Kind!

Kinderzuschuss des Landes Steiermark

Verbesserte Rahmenbedingungen
für eine kinder- und familienfreundliche
Steiermark!

Der Kinderzuschuss des Landes
beträgt monatlich € 145,35 und
gilt für die ersten 12 Lebensmonate
des Kindes.

Nähere Infos unter
www.steiermark.at/referat-ffg

DORFFEST 2007

Vom 6. bis 8. Juli fand unser bereits traditionelles Dorffest statt.

Mit einem bunten Programm versuchte der Kulturausschuss für die Besucher drei attraktive Tage zu gestalten. Bgm. Karl Dobnigg sowie die Mitglieder des Kulturausschusses möchten sich für die zahlreiche Teilnahme der mitwirkenden Vereine, der beiden Künstler, der Gastwirte und bei allen Mitarbeitern für das große Engagement herzlichst bedanken.

So wurde das diesjährige Dorffest durch eine Vernissage der beiden Kammerner Künstler Gerlinde Walkner und Gernot Dorneger eröffnet. Anschließend gab es in der Pfarrkirche Kammern ein Kirchenkonzert mit dem Frauensingkreis Kammern, das sehr großen Anklang fand.

Am Samstag gab es einen Bauernmarkt, das Maibaumum-

schneiden, eine Zaubershow sowie die Disco im Fuhrhof, veranstaltet durch die Junge Generation der SPÖ Kammern.

Der Sonntag fand mit einem Festgottesdienst, musikalisch umrahmt vom Ulrichschor Seiz, dem traditionellen Frühschoppen mit der Gruppe »Die Seegrabner« und Bieranstich sowie dem Standlbetrieb, Vorführungen der Jungfeuerwehr Kammern und den Great Mountain Line Dancers seinen Ausklang. Kutschenfahrten durch das Dorf und eine Schießkinoanlage wurden ebenso angeboten.

Großen Zuspruch fand auch die von MR Dr. Rüdiger Böckel initiierte Ausstellung »Die Milch, ein wertvolles Lebensmittel mit vielen Gesichtern«.

SAMSTAG



Landgasthaus Gietl

Schattiger, ruhiger Gastgarten mit Kinderspielplatz

Seiz 5, 8773 Kammern

Telefon 03844/8203, Fax DW 5

www.landgasthof-gietl.at

Hier können Sie Klassentreffen, Seminare,... durchführen!

Die Familie Gietl und das Personal ist gerne für Sie da und wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.



SONNTAG

